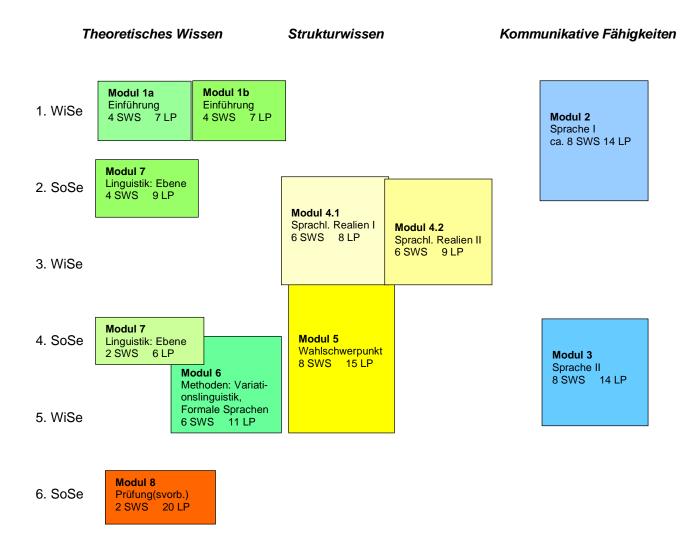
Modulhandbuch BA-Linguistik

- Kernfach -

Studienverlauf mit Linguistik als Kernfach

Die einzelnen Module dienen drei Lernzielen: (i) theoretisches Wissen, (ii) Strukturwissen und (iii) kommunikative Fähigkeiten. Im Rahmen dieser drei Ziele gliedern sich die zehn Module in den sechssemestrigen Studienverlauf des BAs Linguistik wie folgt:



MÖGLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN für Linguistik im Kernfach

Semester	Modul	Kurs	SWS
	1a	Einführung in die Phonetik/Phonologie	2
	1a	Einführung in die Syntax/Morphologie	2
1. Sem.	1b	Einführung in die Semantik/Pragmatik	2
	1b	Einführung in die Sprachstrukturen der Erde	2
	2	Sprachkurs 1 (Bsp. Slavistik)	max. 5
	2	Sprachkurs 1 (Bsp. Slavistik)	max. 4
	4.1	Typologie orientalischer Sprachen	2
	4.1	Sprachen des Buddhismus	2
2. Sem.	4.2	Strukturen ostasiatischer Sprachen	2
Z. Sem.	4.2	Sprachen Afrikas	2
	7	Morphosyntaktische Theorien	2
		ODER/UND	
	7	Semantik/Pragmatik	2
	2	Sprachkurs 2 (Bsp. Slavistik)	3
3. Sem	4.1	Sprachraum Ostsee	2
3. Sem	4.2	Einführung in die (slavische) Sprachwissenschaft	2
	5	Wahlschwerpunkt	2
	3	Sprachkurs 2	4
	5	Wahlschwerpunkt	2
	5	Wahlschwerpunkt	2
4. Sem.	6	Formale Sprachen und Berechenbarkeit	1
4. Sem.	6	Mit Übung	1
	7	Einführung in die Psycho- und Neurolinguistik	2
		ODER/UND	
	7	Sprachstrukturen/Sprachtypologie	2
	3	Sprachkurs 2	4
F Com	5	Wahlschwerpunkt	2
5. Sem.	5	Wahlschwerpunkt	2
	6	Research Methods in Language Variation	2
	8	Kurs: Linguistisches Kolloquium	2
6. Sem.	8	- BA-Arbeit	
	8	- Mündl. BA-Prüfung	

120 LP= 100%

Kennnr.:	work load			LP	Studie	nsemester	Modu	ıldauer
	210 h			7 LP	1. S	emester	1 Sen	nester
1	Lehrformen Proseminare							
2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curricularnormwert-	Satzung	der JGU					
3	Stellenwert der Note in der Endno 7 LP von 120 LP à 5,8 %	te						
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen In diesem Modul wird sprachwissen strukturelle Vielfalt der Sprachen of (Phonetik, Phonologie, Morphologie des wissenschaftlichen Arbeitens.	der Welt	vermittelt. D	abei werden di	e Ebenen	des sprach	lichen	Wissen
5	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang: BA Linguistik (Kernfac	:h)						
6	Voraussetzungen für die Vergabe Regelmäßige aktive Teilnahme & Be			eistung				
7	Zugangsvoraussetzungen /							
8	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – Gemäß Prü 8.2.Studienleistung: / 8.3. Modulprüfung: Klausur (90 Min.				1a			
9	Häufigkeit des Angebots Alle Kurse werden in der Regel sem	estrig an	geboten					
10	Modulbeauftragter und hauptamtl Angebot durch AS/VS Modulbeauftragter: Prof. Dr. W. Bisa Lehrende: Prof. Dr. W. Bisang, Prof.	ang		beiter & Lehrbe	auftragte			
11	Sonstige Informationen							
	Lehrveranstaltungen	Art	Regelse- mester	Verpflich- tungsgrad	sws	Studienle tung	eis-	LP
12	a) Einführung in die Phone- tik/Phonologie	PS	1	Pfl.	2 SWS			3 LP
	b) Einführung in die Syn- tax/Morphologie	PS	1	Pfl.	2 SWS			3 LP
13	Inhalt Kurs a: In diesem Kurs werden die materiellen Eigenschaften (Phonetik vermittelt. Kurs b: In diesem Kurs werden vers ten von Wörtern (Morphologie) und telt.	i) und stru schiedene	ukturell-syste e Zugänge zu	matischen Eiger r Erfassung der	nschaften (strukturelle	Phonologie) en Eigensch	af-	
14	Modulprüfung		ur aus den b Moduls 1a (9	eiden Kursen 90 Minuten)				1 LP
	•		/,	/		i	-+	

Kennnr.:	work load		L	Р	Studi	iensemes	ster	Moduldauer	
	210 h		7 1	LP	1.	Semeste	r	1 Semester	
1	Lehrformen Proseminare								
2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curricularnormwert-Sat.	zung der	JGU						
3	Stellenwert der Note in der Endnote 7 LP von 120 LP à 5,8 %								
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen In diesem Modul wird sprachwissenschastrukturelle Vielfalt der Sprachen der (Semantik, Pragmatik) vorgestellt. Eber Arbeitens. Schließlich sollen in einem Pchen der Welt grundlegende typologisch Verwendbarkeit des Moduls	Welt veri nfalls gibt Prosemina	mittelt. Dabe es Einheiter ar anhand ko	i werde n zu ger nkreter z	n die nerelle zu ana	Ebenen en Method	des den d	sprachlichen W les wissenschaf	issens tlicher
5	BA Linguistik (Kernfach)								
6	Voraussetzungen für die Vergabe vor Regelmäßige aktive Teilnahme & Beste	n Kreditp hen der F	unkten Prüfungsleistu	ıng					
7	Zugangsvoraussetzungen /								
8	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – Gemäß Prüfung 8.2.Studienleistung: / 8.3. Modulprüfung: Klausur (90 Min.) au				luls 1b)			
9	Häufigkeit des Angebots Alle Kurse werden in der Regel semestr								
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Angebot durch AS/VS Modulbeauftragter: Prof. Dr. W. Bisang Lehrende: Prof. Dr. W. Bisang, Prof. Dr.			er & Leh	nrbeau	ıftragte			
11	Sonstige Informationen								
	Lehrveranstaltungen	Art	Regelse- mester	Verpfi tungs		sws	Stu	ıdienleistung	LP
12	a) Einführung in die Seman- tik/Pragmatik	PS	1	Pfl	l.	2 SWS			3 LP
	b) Einführung in die Sprachstrukturen der Erde	PS	1	Pfl	l.	2 SWS			3 LP
13	Inhalt Kurs a: Es werden Grundlagen vermitte dabei zwischen der Semantik und der P deutung wie sie sich aus der Verbindung von Inhalten ergibt, die Pragmatik erfass Kurs b: Es werden an konkreten Beispi struktureller Variation vorgestellt. Der Fo sowie der Schnittstellen zwischen diese mit Sprachtypologie vor (s. Modul 7).	ragmatik g lexikalis st denjeni elen aus okus liegt	unterschiede scher Elemen gen Teil, der den Sprache dabei in der	en. Die S ite für di aus der n der W Morphol	Seman e wah n Kon elt Gru logie/S	itik besch rheitsbez text herge undlagen Syntax un	äftigt ogen eleite über id der	sich mit Be- e Beurteilung t werden muss. die Bandbreite Semantik	
14	Modulprüfung		r aus den bei loduls 1b (90						1 LP

Kennnr.:	Work le	oad		Kredit-	Studienseme	ster Moduld	auer			
				punkte						
	420	n		14 LP	1 2./3./4. Ser ter	nes- 2-4 Sem	ester			
1	Lehrformen Sprachkurse/Proseminare									
2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curricular	normw	ert-Satzung der	JGU						
3	Stellenwert der Note in d 14 LP von 120 LP à 11,7 °		dnote							
4	Qualifikationsziele/Komp Erwerb der ersten Fremds dass jeder Studierende im gewinnt, d.h. solide Grund einer sprachspezifischen S	prache Verlau Ikenntr	e aus den unten ufe des Studiums nisse in Struktur,	s eine gewisse Grammatik un	Vertrautheit mit d Lexik der Spra	t einer ersten Fremds ache sowie evtl. Kenr	prachen			
5	Verwendbarkeit des Mod BA Linguistik (Kernfach)	duls								
6	Voraussetzungen für die Regelmäßige Teilnahme &				stung					
7	Zugangsvoraussetzunge	en								
8	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – G 8.2. Studienleistung Klaus 8.3. Modulprüfung: Klausu	ur (60	- 90 Min.)							
9	Häufigkeit des Angebots Die Kurse werden in der F	;		·						
10	Modulbeauftragte Angebot durch AF, IN, SN Modulbeauftragter, je naci Sarhimaa (für SN), Prof. D	h Spra	che: Prof. Dr. N.							
11	Sonstige Informationen Unter 12 werden alternat muss. Bei der Wahl eines zweis eines drei- oder vierseme Polnisch, Tschechisch & k Zusätzliche Kurse z. B. in gramme (Japan-Studien Z Anwesenheitspflicht in alle	emestr strigen (roatiso Japani Zertifika en Spra	igen Moduls kon Moduls gibt es ch/Serbisch ist e isch sind nicht er it; Stipendien).	nmt es zu eine eine Verschiek in Intensivkurs forderlich für d	em Aufwand vor bung des Aufwa vor Semesterbe len BA Linguistil dienganges BA	n 4 SWS/Semester. B nds. Bei der Wahl vo eginn verpflichtend. k, sondern für bestimr Linguistik (KF und BF	ei der Wa n Russisch mte Pro-			
	Lehrveranstaltungen	Art	ter	grad	sws	Studienleistung	LP			
	Japanisch I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP			
	Japanisch II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LP			
	Japanisch III	SK	3	WhPfl.	2 SWS	zusätzlic	h			
	Landeskunde Japans I	PS	1	WhPfl.	2 SWS	zusätzlic	h			
12	Landeskunde Japans II	PS	2	WhPfl.	2 SWS	zusätzlic	h			
	Modulprüfung Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)									
	Gesamt 8 SWS 14									
	Gesamt									
		SK	1	\//hDfl	1 6/1/6	Klaucur	7 I D			
	Türkisch I	SK SK	1 2	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP 7 LP			

Gesamt				8 SWS		14 L
Finnisch I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LF
Finnisch II	SK	2	WhPfl.	4 SWS	Maddi	7 LF
Modulprüfung			des letzten Spracl		nuten)	1 ' -
Gesamt	+	Nausul	GOS TOTZTOTT OPTACE	8 SWS	natorij	14 L
Ocsum				100110		17.5
Neuisländisch I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LF
Neuisländisch II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LF
Modulprüfung		Klausur	des letzten Sprack	hkurses (90 Mi	nuten)	
Gesamt				8 SWS		14 L
			_			
Litauisch I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LF
Litauisch II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LF
Modulprüfung	 	Klausur	des letzten Spraci		nuten)	
Gesamt			<u> </u>	8 SWS		14 L
	Tour T			1		T
Schwedisch I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LF
Schwedisch II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LF
Modulprüfung		Klausur	des letzten Spracl		nuten)	
Gesamt				8 SWS		14 L
Lettisch I	SK	2	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LF
Lettisch II	SK	3	WhPfl.	4 SWS		7 LF
Modulprüfung		Klausur	(90 Min) nach der	n letzten Sprac	chkurs	
Gesamt				8 SWS		14 L
	+ 1					· F
Bambara I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LF
Bambara II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LF
Modulprüfung	+ .	Klausur	des letzten Spraci		nuten)	4
Gesamt			1	8 SWS		14 L
Swahili I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LF
Swahili II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LF
Modulprüfung		Klausur	des letzten Spracl	hkurses (90 Mi	nuten)	
Gesamt				8 SWS		14 L
	•					
(Sanskrit)						
Älteres Indoarisch I	PS	1	WhPfl.	1 SWS		2 LF
Älteres Indoarisch II	PS	2	WhPfl.	1 SWS	Klausur	2 LF
Älteres Indoarisch III	PS	3	WhPfl.	1 SWS		2 LF
Älteres Indoarisch IV	PS	4	WhPfl.	1 SWS		2 LF

		1./3.	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Indische Literaturen I	PS	1./3.				
Indische Literaturen II	PS	2./4.	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Modulprüfung		Klausur	des letzten Sprach	· ·	nuten)	2 LP
Gesamt				6 SWS		14 LF
(Hindi)			1			
Einführung I: Moderne südasiatische Sprache	PS	1	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Einführung II: Moderne südasiatische Sprache	PS	1	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Einführung III: Moder- ne südasiatische Sprache	PS	2	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Einführung IV: Moder- ne südasiatische Sprache	PS	2	WhPfl.	1 SWS	Klausur	2 LP
Lektüre I: Moderne südasiatische Sprache	PS	3./4.	WhPfl.	1 SWS		1 LP
Lektüre II: Moderne südasiatische Sprache	PS	3./4.	WhPfl.	1 SWS		1 LP
Grammatik I: Moderne südasiatische Sprache	PS	3	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Grammatik II: Moderne südasiatische Sprache	PS	4	WhPfl.	1 SWS		2 LP
			WhPfl. ten Sprachkurses		oder Portfolio	2 LP
südasiatische Sprache					oder Portfolio	2 LP
südasiatische Sprache Modulprüfung				s (90 Minuten) o	oder Portfolio	
südasiatische Sprache Modulprüfung Gesamt				s (90 Minuten) o	oder Portfolio	14 LF
südasiatische Sprache Modulprüfung Gesamt (Singhalesisch) Einführung I: Moderne		Klausur des letz	ten Sprachkurses	8 SWS	oder Portfolio	
südasiatische Sprache Modulprüfung Gesamt (Singhalesisch) Einführung I: Moderne südasiatische Sprache Einführung II: Moderne südasiatische Sprache Einführung III: Moderne südasiatische Sprache	PS	Klausur des letz	ten Sprachkurses WhPfl.	8 SWS 1 SWS	oder Portfolio	2 LP
südasiatische Sprache Modulprüfung Gesamt (Singhalesisch) Einführung I: Moderne südasiatische Sprache Einführung II: Moderne südasiatische Sprache Einführung III: Moderne	PS PS	Klausur des letz	ten Sprachkurses WhPfl. WhPfl.	1 SWS	oder Portfolio	2 LP 2 LP
südasiatische Sprache Modulprüfung Gesamt (Singhalesisch) Einführung I: Moderne südasiatische Sprache Einführung III: Moderne südasiatische Sprache Einführung III: Moderne südasiatische Sprache Einführung IV: Moderne südasiatische	PS PS	Klausur des letz 1 1	ten Sprachkurses WhPfl. WhPfl. WhPfl.	1 SWS 1 SWS		2 LP
südasiatische Sprache Modulprüfung Gesamt (Singhalesisch) Einführung I: Moderne südasiatische Sprache Einführung II: Moderne südasiatische Sprache Einführung III: Moderne südasiatische Sprache Einführung IV: Moderne südasiatische Sprache Lektüre I: Moderne	PS PS PS	1 1 2	whPfl. WhPfl. WhPfl. WhPfl.	1 SWS 1 SWS 1 SWS		2 LP 2 LP 2 LP
südasiatische Sprache Modulprüfung Gesamt (Singhalesisch) Einführung I: Moderne südasiatische Sprache Einführung II: Moderne südasiatische Sprache Einführung IV: Moderne südasiatische Sprache Einführung IV: Moderne südasiatische Sprache Lektüre I: Moderne südasiatische Sprache Lektüre II: Moderne	PS PS PS	1 1 2 2 3./4.	whPfl. WhPfl. WhPfl. WhPfl. WhPfl.	1 SWS 1 SWS 1 SWS 1 SWS		2 LP 2 LP 2 LP
südasiatische Sprache Modulprüfung Gesamt (Singhalesisch) Einführung I: Moderne südasiatische Sprache Einführung II: Moderne südasiatische Sprache Einführung IV: Moderne südasiatische Sprache Einführung IV: Moderne südasiatische Sprache Lektüre I: Moderne südasiatische Sprache Lektüre II: Moderne südasiatische Sprache Cektüre II: Moderne südasiatische Sprache	PS PS PS PS	1 1 2 2 3./4. 3./4.	whPfl. WhPfl. WhPfl. WhPfl. WhPfl. WhPfl. WhPfl.	1 SWS 1 SWS 1 SWS 1 SWS 1 SWS		2 LP 2 LP 2 LP 1 LP
südasiatische Sprache Modulprüfung Gesamt (Singhalesisch) Einführung I: Moderne südasiatische Sprache Einführung II: Moderne südasiatische Sprache Einführung III: Moderne südasiatische Sprache Einführung IV: Moderne südasiatische Sprache Lektüre I: Moderne südasiatische Sprache Lektüre II: Moderne südasiatische Sprache Grammatik I: Moderne südasiatische Sprache	PS PS PS PS PS PS	1 1 2 2 3./4. 3./4.	whPfl. WhPfl. WhPfl. WhPfl. WhPfl. WhPfl. WhPfl. WhPfl.	1 SWS	Klausur	2 LP 2 LP 1 LP 1 LP

Ü Intensivkurs vor Vorlesungsbeginn - Russisch	SK	3	WhPfl.	3 SWS		2 LP	
Russisch-Grundkurs I	SK	3	WhPfl.	4 SWS	Klausur	3 LP	
Russisch-Grundkurs II	SK	4	WhPfl.	2 SWS		5 LP	
Russisch-Grammatik I	SK	5	WhPfl.	4SWS		4 LP	
Modulprüfung		Klaı	usur in Grammatil	k I (90 Minute	n)		
Gesamt				13 SWS		14 LP	
Polnisch-Intensivkurs	SK	1	WhPfl.	4 SWS		2 LP	
Polnisch- Grundlehrgang	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	3 LP	
Polnisch-Vertiefung	SK	2	WhPfl.	2 SWS		4 LP	
Polnisch-Grammatik	SK	3	WhPfl.	2 SWS		5 LP	
Modulprüfung		Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)					
Gesamt				12 SWS		14 LP	
Tschechisch- Intensivkurs	SK	1	WhPfl.	4 SWS		2 LP	
Tschechisch- Grundlehrgang I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	3 LP	
Tschechisch- Vertiefung	SK	2	WhPfl.	2 SWS		4 LP	
Tschechisch- Grammatik	SK	3	WhPfl.	2 SWS		5 LP	
Modulprüfung		Klausur o	les letzten Sprack	hkurses (90 M	linuten)		
Gesamt				12 SWS		14 LP	
	<u> </u>						
Kroatisch/Serbisch- Intensivkurs	SK	1	WhPfl.	4 SWS		2 LP	
Kroatisch/Serbisch- Grundlehrgang	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	3 LP	
Kroatisch/Serbisch- Vertiefung	SK	2	WhPfl.	2 SWS		4 LP	
Kroatisch/Serbisch- Grammatik	SK	3	WhPfl.	2 SWS		5 LP	
Modulprüfung		Klausur o	les letzten Spracl	hkurses (90 M	linuten)		
Gesamt				12 SWS		14 LP	

Modul 3:	Modul 3: Sprache II										
Kennnr.:	Work load	Vork load Kredit- punkte Studiensemest		Moduldauer							
	420 h	14 LP	1 2./3./4. Semester	2-4 Semester							
1	Lehrformen Sprachkurse/Proseminare										
2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU										
3	Stellenwert der Note in der Endnote 14 LP von 120 LP à 11,7 %										

4	Qualifikationsziele/Komp Erwerb der zweiten Fremd dass jeder Studierende im Fremdsprache gewinnt, d. Kenntnisse einer sprachsp	dsprach Kernfa h. solid	ne aus den unter ach im Verlaufe de Grundkenntni	des Studiums eine g sse in Struktur, Gra	gewisse Ve mmatik und	ertrautheit mit einer zw d Lexik der Sprache s	<i>e</i> iten			
5	Verwendbarkeit des Mod BA Linguistik (Kernfach)			<u> </u>						
6	Voraussetzungen für die									
7	Regelmäßige Teilnahme & Bestehen der einzelnen Prüfungsleistung Zugangsvoraussetzungen									
8	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – G 8.2. Studienleistung Klaus 8.3. Modulprüfung: Klausu	ur (60	- 90 Min.)							
9	Häufigkeit des Angebots Die Kurse werden in der F	5								
10	Modulbeauftragte Angebot durch AF, IN, SN Modulbeauftragter, je naci Sarhimaa (für SN), Prof. D	I , TI, V h Spra	S, SL che: Prof. Dr. N.	Nassenstein (für Al						
11	Sonstige Informationen Unter 12 werden alternat muss. Bei der Wahl eines zweis eines drei- oder vierseme Polnisch, Tschechisch & k Zusätzliche Kurse in z. B. gramme (Japan-Studien Z Anwesenheitspflicht in alle	emestr strigen (roatiso Japani Zertifika	igen Moduls kon Moduls gibt es ch/Serbisch ist e isch sind für den it; Stipendien).	nmt es zu einem Au eine Verschiebung in Intensivkurs vor S BA Linguistik nicht	ufwand vor des Aufwa Semesterbe erforderlich	n 4 SWS/Semester. B nds. Bei der Wahl vor eginn verpflichtend. n, sondern für bestimn	ei der Wahl n Russisch,			
	Lehrveranstaltungen	Art	Regelsemes- ter	Verpflichtungs- grad	sws	Studienleistung	LP			
	Japanisch I	SK	3	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP			
	Japanisch II	SK	4	WhPfl.	4 SWS		7 LP			
	Japanisch III	SK	5	WhPfl.	2 SWS	zusätzlicl	า			
	Landeskunde Japans I	PS	3	WhPfl.	2 SWS	zusätzlicl	n			
	Landeskunde Japans II	PS	4	WhPfl.	2 SWS	zusätzlicl	า			
	Modulprüfung		Klausur d	les letzten Sprachki	urses (90 N	finuten)				
	Gesamt				8 SWS		14 LP			
	Türkisch I	SK	3	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP			
12	Türkisch II	SK	4	WhPfl.	4 SWS		7 LP			
	Modulprüfung		Klausur d	les letzten Sprachki	urses (90 N	/linuten)				
	Gesamt			·	8 SWS		14 LP			
			<u> </u>		ı	, ,				
	Finnisch I	SK	3	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP			
	Finnisch II	SK	4	WhPfl.	4 SWS		7 LP			
	Modulprüfung		Klausur d	les letzten Sprachki	,	/linuten)				
	Gesamt				8 SWS		14 LP			
	Neuisländisch I	SK	3	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP			
	Neuisländisch II	SK	4	WhPfl.	4 SWS		7 LP			

Modulprüfung		Klausur o	des letzten Spracl	hkurses (90 Min	uten)	
Gesamt				8 SWS		14 L
Litauisch I	SK	3	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LF
Litauisch II	SK	4	WhPfl.	4 SWS		7 LF
Modulprüfung		Klausur o	des letzten Spraci	hkurses (90 Min	uten)	
Gesamt				8 SWS		14 L
Schwedisch I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LF
Schwedisch II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LF
Modulprüfung	1		des letzten Spraci		uten)	1
Gesamt	I		 	8 SWS		14 L
				000		
Lettisch I	SK	4	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LF
Lettisch II	SK	5	WhPfl.	4 SWS		7 LF
Modulprüfung			(90 Min) nach der		nkurs	
Gesamt			,	8 SWS	-	14 L
	<u> </u>					
Bambara I	SK	3	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LF
Bambara II	SK	4	WhPfl.	4 SWS		7 LF
Modulprüfung	<u> </u>	Klausur o	des letzten Spracl	hkurses (90 Min	uten)	
Gesamt			<u> </u>	8 SWS	•	14 L
	<u> </u>		<u>I</u>			
Swahili I	SK	3	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LF
Swahili II	SK	4	WhPfl.	4 SWS		7 LF
Modulprüfung		Klausur o	des letzten Spracl	hkurses (90 Min	uten)	
Gesamt				8 SWS	<u>·</u>	14 L
	<u> </u>					
(Sanskrit)						
Älteres Indoarisch I	PS	3	WhPfl.	1 SWS		2 LF
Älteres Indoarisch II	PS	4	WhPfl.	1 SWS	Klausur	2 LF
Älteres Indoarisch III	PS	5	WhPfl.	1 SWS		2 LF
Älteres Indoarisch IV	PS	6	WhPfl.	1 SWS		2 LF
Indische Literaturen I	PS	3/5	WhPfl.	1 SWS		2 LF
Indische Literaturen II	PS	4/6	WhPfl.	1 SWS		2 LF
Modulprüfung		Klausur o	des letzten Spracl	hkurses (90 Min	uten)	2 LF
Gesamt				6 SWS		14 L
			1			
(Hindi)						
Einführung I: Moderne südasiatische Sprache	PS	3	WhPfl.	1 SWS		2 LF
Einführung II: Moderne	PS	3	WhPfl.	1 SWS		2 LF

Einführung III: Moder- ne südasiatische Sprache	PS	4	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Einführung IV: Moder- ne südasiatische Sprache	PS	4	WhPfl.	1 SWS	Klausur	2 LP
Lektüre I: Moderne südasiatische Sprache	PS	4/5	WhPfl.	1 SWS		1 LP
Lektüre II: Moderne südasiatische Sprache	PS	4/5	WhPfl.	1 SWS		1 LP
Grammatik I: Moderne südasiatische Sprache	PS	5	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Grammatik II: Moderne südasiatische Sprache	PS	6	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Modulprüfung		Klausur des letz	ten Sprachkurses	(90 Minuten)	oder Portfolio	
Gesamt				8 SWS		14 LP
						•
(Singhalesisch)						
Einführung I: Moderne südasiatische Sprache	PS	3	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Einführung II: Moderne südasiatische Sprache	PS	3	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Einführung III: Moder- ne südasiatische Sprache	PS	4	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Einführung IV: Moder- ne südasiatische Sprache	PS	4	WhPfl.	1 SWS	Klausur	2 LP
Lektüre I: Moderne südasiatische Sprache	PS	4/5	WhPfl.	1 SWS		1 LP
Lektüre II: Moderne südasiatische Sprache	PS	4/5	WhPfl.	1 SWS		1 LP
Grammatik I: Moderne südasiatische Sprache	PS	5	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Grammatik II: Moderne südasiatische Sprache	PS	6	WhPfl.	1 SWS		2 LP
Modulprüfung		Klausur des letz	ten Sprachkurses	s (90 Minuten)	oder Portfolio	
Gesamt				8 SWS		14 LP
Ü Intensivkurs vor Vorlesungsbeginn - Russisch	SK	3	WhPfl.	3 SWS		2 LP
Russisch-Grundkurs I	SK	3	WhPfl.	4 SWS	Klausur	3 LP
Russisch-Grundkurs II	SK	4	WhPfl.	2 SWS		5 LP
Russisch-Grammatik I	SK	5	WhPfl.	4SWS		4 LP
Modulprüfung		Klaı	ısur in Grammatil	k I (90 Minuter	n)	
Gesamt				13 SWS		14 LP
Polnisch-Intensivkurs	SK	3	WhPfl.	4 SWS		2 LP

Polnisch- Grundlehrgang	SK	3	WhPfl.	4 SWS	Klausur	3 LP
Polnisch-Vertiefung	SK	4	WhPfl.	2 SWS		4 LP
Polnisch-Grammatik	SK	5	WhPfl.	2 SWS		5 LP
Modulprüfung		Klausur d	les letzten Spracl	hkurses (90 Min	uten)	
Gesamt				12 SWS		14 LP
Tschechisch- Intensivkurs	SK	3	WhPfl.	4 SWS		2 LP
Tschechisch- Grundlehrgang I	SK	3	WhPfl.	4 SWS	Klausur	3 LP
Tschechisch- Vertiefung	SK	4	WhPfl.	2 SWS		4 LP
Tschechisch- Grammatik	SK	5	WhPfl.	2 SWS		5 LP
Modulprüfung		Klausur d	les letzten Spracl	hkurses (90 Min	uten)	
Gesamt				12 SWS		14 LP
Kroatisch/Serbisch- Intensivkurs	SK	3	WhPfl.	4 SWS		2 LP
Kroatisch/Serbisch- Grundlehrgang	SK	3	WhPfl.	4 SWS	Klausur	3 LP
Kroatisch/Serbisch- Vertiefung	SK	4	WhPfl.	2 SWS		4 LP
Kroatisch/Serbisch- Grammatik	SK	5	WhPfl.	2 SWS		5 LP
Modulprüfung		Klausur d	les letzten Spracl	hkurses (90 Min	uten)	
Gesamt				12 SWS		14 LP

Modul 4.	Modul 4.1: Sprachliche Realien I						
Kennnr.:	work load Kreditpunkte Studiensemester Modul						
	240 h	8 LP	2 3. Sem.	2 Semester			
1	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang: BA Linguistik (Kernfach)						
2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curric	Gruppengröße Gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU					
3	Stellenwert der Note in der Endnote 8 LP von 120 LP à 6,6 %						
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die strukturelle Kenntnis von Sprachen mit möglichst unterschiedlichen typologischen Eigenschaften ist eine wichtige Grundlage für das vergleichende Sprachwissenschaftliche Arbeiten. In diesem Modul werden Kenntnisse der Phonologie, der Morphologie, der Syntax und der Semantik sowie Aspekte des Sprachkontaktes und der sozio-historischen Hintergründe in den folgenden Sprachen bzw. Sprachfamilien oder Spracharealen vermittelt (Details s. Punkt 13): • Orientalische Sprachen • Sprachraum Ostsee • Sprachen des Buddhismus						
5	Verwendbarkeit des Moduls BA Linguistik (Kernfach)						
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige aktive Teilnahme & Bestehen der Prüfungsleistung						

7	Zugangsvoraussetzungen /								
8	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – Gemäß Prüfungsordnung FB 05 der JGU 8.2. Studienleistung: / 8.3. Modulprüfung: Klausur (90 Min.) aus allen drei Kursen a, b und c, wobei die Fragen aus den jeweiligen Kursen stets 1/3 der Gesamtklausur ausmachen.								
9	Häufigkeit des Angebots Die Kurse werden in der Regel	jährlich a	angeboten						
10	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Angebot durch IN, SN, TI Modulbeauftragter: Je nach Sprache/Sprachgebiet - Prof. Dr. A. Sarhimaa (für SN), Prof. J. Rentzsch (für TI), Dr. S. Wengoborski (für IN)								
11	Sonstige Informationen								
	Lehrveranstaltungen	Art	Regelse- mester	Verpflichtungs- grad	sws	LP	Studienleistung		
12	a) Typologie orientalischer Sprachen	Ü	2	Pfl.	2 SWS	2 LP			
	b) Sprachraum Ostsee	V/Ü	3	Pfl.	2 SWS	2 LP			
	c) Sprachen des Buddhis- mus	Ü	2	Pfl.	2 SWS	2 LP			
	Lehrveranstaltungen			Inhalte					
	a) Typologie orientalischer Sprachen	Einführung in die wesentlichen Strukturmerkmale und die diachrone Entwicklung ausgewählter Sprachen des orientalischen Kulturraums mit besonderer Berücksichtigung der Türksprachen. Außerdem wird der Einfluss von Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit auf die Struktur und Lexik ausgewählter Sprachen betrachtet.							
13	b) Sprachraum Ostsee	Diese Veranstaltung führt in einen alten europäischen Kulturraum ein, den Ostseeraum, in dem die deutsche Sprache und die deutsche Kultur teilweise und zeitweise eine Leitrolle gespielt hat. Das Ziel der Veranstaltung ist die Darstellung von genetischen und strukturellen Unterschieden und Zusammenhängen zwischen den Sprachen des Ostseeraumes. Die einzelnen Ostseeraumsprachen werden auch vom Standpunkt des Wechselspiels sozio-historischer Gegebenheiten aus betrachtet. So vermittelt der Kurs den Teilnehmern Einblicke in die Methodologie der diachronen Linguistik und der historischen Soziolinguistik.							
	c) Sprachen des Buddhis- mus	Überblick über die Sprachen der Welt des Buddhismus in Geschichte und genwart: Sanskrit, Pali, Prakrit, Buddhistisches Chinesisch, Tibetisch, Japanisch, Singhalesisch und mehrere südostasiatische Sprachen. Ihre Fragen Kanons und der Literaturgeschichte.							
14	Modulprüfung	Klausur (90 Min.) am Ende des Moduls aus den drei Kursen a, b und c, wobei jeweils die Fragen aus diesen Kursen stets 1/3 der Gesamtklausur ausmachen.							
	Gesamt				6 SWS	8 LP			

Modul 4.	Modul 4.2: Sprachliche Realien II								
Kennnr.:	work load Kreditpunkte Studiensemester Moduldauer								
	270 h	9 LP	2 3. Semester	2 Semester					
1		Verwendbarkeit des Moduls Studiengang: BA Linguistik (Kernfach)							
2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curricula								

	Stellenwert der Note in der E	ndnoto							
3	9 LP von 120 LP à 7,5 %								
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die strukturelle Kenntnis von Sprachen mit möglichst unterschiedlichen typologischen Eigenschaften ist eine wichtige Grundlage für das vergleichende Sprachwissenschaftliche Arbeiten. In diesem Modul werden Kenntnisse der Phonologie, der Morphologie, der Syntax und der Semantik sowie Aspekte des Sprachkontaktes und der sozio-historischen Hintergründe in den folgenden Sprachen bzw. Sprachfamilien oder Spracharealen vermittelt (Details s. Punkt 13): Ostasiatische Sprachen Sprachen Sprachen								
5	Verwendbarkeit des Moduls BA Linguistik (Kernfach)								
6	Voraussetzungen für die Verg Regelmäßige aktive Teilnahme			eistung					
7	Zugangsvoraussetzungen /								
8	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – Gemäß Prüfungsordnung FB 05 der JGU 8.2. Studienleistung: / 8.3. Modulprüfung: Klausur (90 Min.) aus allen drei Kursen a, b und c, wobei die Fragen aus den jeweiligen Kursen stets 1/3 der Gesamtklausur ausmachen.								
9	Häufigkeit des Angebots Die Kurse werden in der Regel	jährlich ang	eboten						
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Angebot durch AF, SL, VS Modulbeauftragter: Je nach Sprache/Sprachgebiet - Prof. Dr. N. Nassenstein (für AF), Prof. Dr. B Wiemer (für SL), Prof. Dr. W. Bisang (für VS) Lehrende: Prof. Dr. N. Nassenstein, Prof. Dr. B. Wiemer, Prof. Dr. W. Bisang & Mitarbeiter & Lehrbeauftragte								
11	Sonstige Informationen								
	Lehrveranstaltungen	Art	Regelse- mester	Verpflichtungs- grad	SWS	LP	Studienleis- tung		
12	a) Strukturen ostasiatischer Sprachen	Ü	2	Pfl.	2 SWS	2			
	b) Sprachen Afrikas	V/Ü	2	Pfl.	2 SWS	2			
	c) Einführung in die (slavi- sche) Sprachwissenschaft	V/Ü	3	Pfl.	2 SWS	2			
	Lehrveranstaltungen	Inhalte							
13	a) Strukturen ostasiatischer Sprachen	In diesem Kurs werden Sprachen wie Chinesisch, Thai, Khmer oder Japanisch mit ihren wesentlichen strukturellen Eigenschaften vorgestellt. Die Phänomene konzentrieren sich auf morphosyntaktische, semantische und pragmatische Phänomene wie z.B. Abbildung von Semantik auf Syntax und umgekehrt, Verbserialisierung, Numeralklassifikatoren, Satzverknüpfung, Relativsatzkonstruktionen, Informationsstruktur und Höflichkeitssysteme.							
10	b) Sprachen Afrikas	Klassifikation		ensituation Afrikas s er Sprachen als Refe					
	c) Einführung in die (slavi- sche) Sprachwissenschaft	ren der Bes dem Überb	schreibung in F lick über die sl	Phonetik/Phonologie	achen anhand von Standardverfah- ie, Morphologie und Syntax. Außer- steme, die dialektale Gliederung en.				
14	Modulprüfung	Kursen a, b	und c, wobei	le des Moduls aus d jeweils die Fragen a amtklausur ausmach	aus diesen	3 LP			
	Gesamt				6 SWS	9 LP			

Kennnr.:	work load	Kreditpunkte	Studien	semester		Mod	duldauer		
	450 h	15 LP		Semester			Semester		
1	Verwendbarkeit Studiengang: BA	des Moduls Linguistik (Kernfa	ach)						
2	Gruppengröße	Curricularnormwer	·	ICH					
3	Stellenwert der	Note in der Endn		JG0					
4	Qualifikationszi Wahl eines Block tics (EL), Sprack gie/Islamische P	15 LP von 120 LP à 12,5 % Qualifikationsziele/Kompetenzen Wahl eines Blockes zur Schwerpunktbildung aus einem der folgenden Fächer: Afrikanistik (AF), English Linguistics (EL), Sprachen Nordeuropas und des Baltikums & Slavische Sprachwissenschaft (SN & SL), Turkologie/Islamische Philologie (TI), Germanistik (SD) oder Romanische Sprachwissenschaft mit den Einzelfächern Französisch (RS1), Italienisch (RS2), Spanisch (RS3), Portugiesisch (RS4) und Informatik (INF).							
5	Verwendbarkeit BA Linguistik (Ke								
6		en für die Vergab tive Teilnahme & E			sleistung				
	AF: MindesteSN & SL: M ländisch, Fin	als eine der Schwens 1 afrikanische indestens eine skrinsch, Lettisch, L	Sprache (z. B. andinavische, itauisch, Russi	. Bambara, Swahi ostseefinnische, b isch, Polnisch, Ts	li) in den Mo paltische od	er slavis	oder 3 che Sprache (d.h. Neuis- patisch/Serbisch) als eine		
7	 der Schwerpunktsprachen in den Modulen 2 oder 3 RS1: Fortgeschrittene Kenntnisse der französischen Sprache auf dem Niveau des europäischen Referenzrahmens B1 								
	 RS2: Fortgeschrittene Kenntnisse der italienischen Sprache auf dem Niveau des europäischen rahmens B1 RS3: Fortgeschrittene Kenntnisse der spanischen Sprache auf dem Niveau des europäischen 								
	RS4: Fortge	 rahmens B1 RS4: Fortgeschrittene Kenntnisse der portugiesischen Sprache auf dem Niveau des europäischen Referenzrahmens B1 							
8	8.1. Aktive Teilna 8.2. Studienleistu	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – Gemäß Prüfungsordnung FB 05 der JGU 8.2. Studienleistung: Siehe Punkt 12 8.3. Modulprüfung: Siehe Punkt 14							
9	Häufigkeit des A Die Kurse werde	Angebots n in der Regel jäh	rlich (in der Inf	ormatik semestrig) angeboten	1			
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Angebot durch AF, EL, SN & SL, TI, SD, RS, INF Modulbeauftragter: Prof. Dr. N Nassenstein (für AF), Prof. Dr. B. Mondorf (für EL), Prof. Dr. A. Sarhimaa & Prof. Dr. B. Wiemer (für SN & SL), Prof. Dr. J. Rentzsch (für TI), Prof. Dr. Antje Lobin (für RS3), Prof. Dr. C. Gabriel (für RS1 & RS2), Prof. Dr. J. Geilfuß-Wolfgang (für SD), Prof. Dr. A. Hildebrand (für INF). Lehrende: Prof. Dr. N. Nassenstein, Prof. Dr. B. Mondorf, Prof. Dr. A. Sarhimaa, Prof. Dr. B. Wiemer, Prof. Dr. J. Geilfuß-Wolfgang, Prof. Dr. J. Meibauer, Prof. Dr. D. Nübling, Prof. Dr. A. Hildebrand, Prof. Dr. C. Gabriel, Prof. Dr. Antje Lobin & Mitarbeiter & Lehrbeauftragte								
11	Unter 12 werden INF), wovon ein besuchen sind. Je nach Wahl de	Sonstige Informationen Unter 12 werden alternativ verschiedene Module angeboten (AF, EL, SN & SL, TI, SD, RS1, RS2, RS3, RS4, INF), wovon ein Modul gewählt werden muss, in dem jeweils alle 4 (INF 5) Lehrveranstaltungen verpflichtend zu besuchen sind. Je nach Wahl des Schwerpunkts kann es zu leichten Verschiebungen der Arbeitsbelastung im 35. Semester kommen. In Germanistik ist die Zahl der Studierenden, die diesen Schwerpunkt belegen können, auf drei Stu-							
12	Lehrveranstaltu		Regelse-	Verpflich-	sws	LP	Studienleistung		

	SI	N & SL: Nord-	& osteuropäisc	he Sprache	en	
a) Sprachkontakte des	<u> </u>		COLOGI OPGIOO			
Slavischen und Balti- schen	V/Ü	3	WhPfl.	2 SWS	3 LP	
b) Strukturelle Beschreibung	PS	4	WhPfl.	2 SWS	4 LP	
c) Methoden soziolinguistischer Datenerhebung	V/Ü	5	WhPfl.	2 SWS	2 LP	
d) Linguistische Ansätze zu den nordischen, bal- tischen und slavischen Sprachen	S	5	WhPfl.	2 SWS	6 LP	
Gesamt				8 SWS	15 LP	
		<u>A</u>	F: Afrikanistik			
a) Transkriptionsübung	Ü	3	WhPfl.	2 SWS	3 LP	
b) Deskriptive Afrikalin- guistik I	S	4	WhPfl.	2 SWS	4 LP	
c) Deskriptive Afrikalin- guistik II	S	5	WhPfl.	2 SWS	4 LP	
d) Vergleichende Afrika- nistik	S	5	WhPfl.	2 SWS	4 LP	
Gesamt				8 SWS	15 LP	
		EL: Topics	s in English Ling	<u>juistics</u>		
a) Spoken English – phonetics and phonolo- gy	Ü	3	WhPfl.	2 SWS	3 LP	
b) Diachronic linguistics	PS/Ü	4	WhPfl.	2 SWS	4 LP	
c) Colloquium	Ü	5	WhPfl.	2 SWS	2 LP	
d) Social, regional and historical variation in English	S	5	WhPfl.	2 SWS	6 LP	
Gesamt				8 SWS	15 LP	
		RS1: Französ	ische Sprachwis	ssenschaft		
a) Einführung in die französische Sprach- wissenschaft	PS	3	WhPfl	2 SWS	4 LP	
b) Vorlesung zur franzö- sischen Sprachwissen- schaft	V	4	WhPfl.	2 SWS	3 LP	
c) Seminar zur französi- schen Sprachwissen- schaft	S	5	WhPfl.	2 SWS	5 LP	
d) Textverständnis und Übersetzung in die Ziel- sprache	Ü	5	WhPfl.	2 SWS	3 LP	

		RS2: Italieni	sche Sprachwi	ssenschaft		
a) Einführung in die italienische Sprachwis- senschaft	PS	3	WhPfl.	2 SWS	4 LP	
b) Vorlesung zur italieni- schen Sprachwissen- schaft	٧	4	WhPfl.	2 SWS	3 LP	
c) Seminar zur italieni- schen Sprachwissen- schaft	Ø	5	WhPfl.	2 SWS	5 LP	
d) Textverständnis und Übersetzung in die Ziel- sprache	Ü	5	WhPfl.	2 SWS	3 LP	
Gesamt				8 SWS	15 LP	
		RS3: Spanis	sche Sprachwis	senschaft		
a) Einführung in die spanische Sprachwis- senschaft	PS	3	WhPfl.	2 SWS	4 LP	
b) Vorlesung zur spani- schen Sprachwissen- schaft	V	4	WhPfl.	2 SWS	3 LP	
c) Seminar zur spani- schen Sprachwissen- schaft	S	5	WhPfl.	2 SWS	5 LP	
d) Textverständnis und Übersetzung in die Ziel- sprache	Ü	5	WhPfl.	2 SWS	3 LP	
Gesamt				8 SWS	15 LP	
			•	•	•	
	<u> </u>	RS4: Portugie	sische Sprachv	vissenschaf	<u> </u>	
a) Einführung in die portugiesische Sprach- wissenschaft	PS	3.	WhPfl.	2 SWS	4 LP	
b) Vorlesung zur portu- giesischen Sprachwis- senschaft	V	4.	WhPfl.	2 SWS	3 LP	
c) Seminar zur portugie- sischen Sprachwissen- schaft	S	5.	WhPfl.	2 SWS	5 LP	
d) Textverständnis und Übersetzung in die Ziel- sprache	Ü	4./5.	WhPfl.	2 SWS	3 LP	
Gesamt				8 SWS	15 LP	
		<u>TI</u>	: Türksprachen	<u> </u>		
a) Einführung in die Türksprachen I	PS	4	WhPfl.	2 SWS	4 LP	
b) Seminar zur sprach- wissenschaftlichen Tur- kologie	s	4	WhPfl.	2 SWS	3 LP	

c) Einführung in die Türksprachen II	PS	5	WhPfl.	2 SWS	4 LP	
d) Einführung in das Osmanisch-Türkische	PS	5	WhPfl.	2 SWS	4 LP	
Gesamt				8 SWS	15 LP	
		SD: Sprachwi	ssenschaft des	Deutschen	!	
a) Vorlesung zur histori- schen Sprachwissen- schaft (VHIS)	V	4	WhPfl.	2 SWS	3 LP	
b) Seminar zur Sprach- wissenschaft mit histo- rischem Schwerpunkt (SHIS)	S	4	WhPfl.	2 SWS	3 LP	
c) Seminar zur Sprach- wissenschaft mit de- skriptivem Schwerpunkt (SDES)	S	5	WhPfl.	2 SWS	3 LP	
d) Kleingruppe zur Sprachtheorie (KTHE) oder zum Sprachsystem (KSYS)	К	5	WhPfl.	2 SWS	3 LP	
Gesamt				8 SWS	15 LP	
		INF: Infor	matik: Programı	mierung		
a) VL Einführung in die Programmierung (P)	V	4	WhPfl.	2 SWS	4 LP	Klausur (180 Min
b) Übung zu a) (P)	Ü	4	WhPfl.	2 SWS	2 LP	
c) VL Einführung in die Softwareentwicklung (P)	V	5	WhPfl.	2 SWS	4 LP	
d) Übung zu c) (P)	Ü	5	WhPfl.	2 SWS	2 LP	
., 3 , (. ,			14.11.50	2 SWS	2 LP	
e) Blockpraktikum	Р	4	WhPfl.	2 3 7 7 3	Z LI	

SN & SL: Nord- & osteuropäische Sprachen

Die Sprachen des Ostseeraumes gehören genetisch zu vier verschiedenen Sprachgruppen. Das Deutsche und die skandinavischen Sprachen gehören zum germanischen Zweig der indoeuropäischen Sprachfamilie, Russisch und Polnisch zum slavischen Zweig der indoeuropäischen Sprachfamilie, Litauisch und Lettisch zum baltischen Zweig der indoeuropäischen Sprachfamilie. Finnisch, Estnisch und eine ganze Reihe von Kleinsprachen, die in Russland entlang der Küste des Finnischen Meerbusens gesprochen werden, bilden den ostseefinnischen Zweig der finno-ugrischen Sprachfamilie. Trotz ihrer verschiedenen genetischen Hintergründe, teilen die nordeuropäischen, die baltischen und die nordslavischen Sprachen jedoch eine Reihe gemeinsamer linguistischer Merkmale miteinander, die durch ihre langen und intensiven Kontakte entstanden sind. Sie bieten deshalb ein höchst interessantes Sprachgebiet für die Linguistik.

Dieser Wahlschwerpunkt führt die Studierenden in die zentralen theoretischen und methodologischen Forschungsansätze für das linguistische Mosaik im Ostseeraum ein. Besondere Aufmerksamkeit wird den sich laufend verändernden soziohistorischen Bedingungen geschenkt, die die unterschiedlichsten Formen intersprachlicher Interferenz zwischen den Sprachen des Ostseeraums verursacht haben.

		Zwei Gruppen des Ostsee-Sprachraums, das Nordslavische und das Baltische, werden
13	a) Sprachkon- takte des Sla- vischen und Baltischen	hinsichtlich ihrer Kontakte in historischer Zeit wie auch heute überblickshaft behandelt. Dabei werden Kontakte sowohl untereinander (z.B. Litauisch und Weißrussisch, innerslavisch) angesprochen als auch mit anderen Sprachen des Ostseeraums wie dem (Nieder)Deutschen und den im europäischen Russland gesprochenen finno-ugrischen Sprachen. Hinzu kommen Kontakte der südslavischen Sprachen auf dem Balkan. Aufgrund dieser Sprachkonstellationen wird auch auf die Frage nach Spracharealen bzw. Kontaktüberlagerungszonen eingegangen.
	b) Strukturelle Beschreibung	Gegenstand dieses Seminars ist es, in die Morphologie und Syntax der Sprachen Nord- und Osteuropas einzuführen. Dabei sollen moderne Beschreibungsmethoden und Forschungsansätze angesprochen und exemplarisch verglichen werden.
	c) Methoden soziolinguisti- scher Datener- hebung	Diese Veranstaltung führt in die grundlegenden Konzepte und Methoden soziolinguistischer Datenerhebung ein. Die Studierenden lernen a) durchführbare soziolinguistische Fragestellungen zu formulieren; b) diese in einer durchdachten Questionnaire-Befragung und einer professionell geplanten Interviewvorlage weiterzuentwickeln; und c) die von ihnen entwickelte Datenerhebungswerkzeuge professionell in einer Pilotstudie zu testen sowie ihre Anwendbarkeit zu evaluieren.
	d) Linguisti- sche Ansätze zu den nordi- schen, balti- schen und slavischen Sprachen	Das Seminar schließt das Modul 5/Schwerpunkt Nord- und osteuropäische Sprachen ab. Das Rahmenthema des Seminars variiert semesterweise. Zentrale kontakt- und soziolinguistische Themen aus den vorangehenden Kursen werden aufgegriffen und vertieft, ferner werden weitere Techniken und Methoden empirischer linguistischer Forschung vermittelt. Die gewonnenen theoretischen und methodischen Kenntnisse werden von den Studierenden in eigenen kleinen Forschungsprojekten umgesetzt. Die Studierenden beschäftigen sich aktiv mit der das jeweilige Rahmenthema betreffenden Fachliteratur. Entweder wird von ihnen eine eigene empirische Datenerhebung geplant und mittels einer Fragebogen-Umfrage oder eines Interviews durchgeführt, oder sie arbeiten mit schon existierenden Sprachkorpora. Im Rahmen des Seminars werden je nach Semesterthema variierende Analysemethoden sprachwissenschaftlicher Daten ermittelt und in der Praxis an den eigenen Daten angewandt. Das Seminar und somit das ganze Modul 5 wird mit einer schriftlichen Seminarhausarbeit oder einem Forschungsbericht/einer Projektarbeit abgeschlossen.
	AF: Afrikanistik	
	setzung mit den Sprachen ist, st (Transkription, D scher Phänomer	sollen grundlegende Kenntnisse der Afrikalinguistik vermittelt werden. Da eine Auseinander-Sprachen Afrikas südlich der Sahara weitgehend eine Auseinandersetzung mit schriftlosen ellen sich methodische Fragen im Zusammenhang mit dem Zugang zum Sprachenmaterial atenzugang und Datenauswertung). Ein exemplarischer Überblick über die Analyse grammatine afrikanischer Sprachen mit Zugehörigkeit zu unterschiedlichen Phylae wird erarbeitet und in nen Zusammenhang gestellt.
	a) Transkripti- onsübung	Erlernen des Zeichensystems der IPA zur Notierung nicht verschrifteter Sprachen, darauf abgestimmt: Artikulatorisch-phonetische Grundlagen
13	b) Deskriptive Afrikalinguis- tik I (phonolo- gische Grund- lagen, Sprach- datenanalyse Morphologie)	Strukturen afrikanischer Sprachen, Analyse von Sprachdaten, Segmentierung, Methoden
	c) Deskriptive Afrikalinguis- tik II (Sprach- datenanalyse Morpho- Syntax)	Exemplarische Anwendung funktionaler Beschreibungsansätze auf afrikanische Sprachen unterschiedlicher Phyla
	d) Verglei- chende Afri- kanistik	Überblick über die verschiedenen Themenbereiche des Sprachvergleichs (Klassifikation, Dialektologie, Typologie u.a.)

	El : Topics in El	nglish Linguistics							
	EL. TOPICS III EI	ignan Emguanca							
	a) Spoken English – pho- netics and phonology	 Einführung in die grundlegenden Beschreibungen der englischen Sprachlaute, dere Artikulation, deren Varianten und Systematik Transkription des Englischen (International Phonetic Alphabet) in den Übungsanteilen praktische Einübung der Besonderheiten englischer Lautbildung gebundener Sprache und Intonation 							
13	b) Diachronic linguistics	 Methoden und Gegenstände der historischen Sprachwissenschaft Beschreibung früherer Sprachstufen des Englischen und deren Analyseebenen (Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik) Sprachwandelprozesse, die frühere Sprachstufen untereinander und mit den gegenwärtigen Sprachstufen verbinden Universale Prinzipien des Sprachwandels, Sprachfamilien 							
	c) Colloquium	 Repetitorium grundlegender Begrifflichkeiten auf allen Sprachbetrachtungsebenen sowie relevanter theoretischer Modelle und empirischer Zugänge im Hinblick auf kognitive, kulturelle oder soziale Aspekte; kritische Reflexion der grundlegenden Zusammenhänge zwischen Gebieten der Englischen Linguistik und zwischen Theorie und Empirie; eigenständige Bearbeitung und Vertiefung eines Spezialgebietes der modernen Linguistik. 							
	d) Social, re- gional and historical vari- ation in Eng- lish	 Methoden und Gegenstände der Dialektologie, der Soziolinguistik und der diachronen Sprachwissenschaft Regionale, gruppenspezifische und mit der Mitteilungssituation verbundene Erscheinungsformen des Englischen sowie dessen nationale Varietäten 							
		che Sprachwissenschaft							
	senschaft Verständnis der I Fähigkeit zur diffe Kenntnis der grue Erkennen textsor Fähigkeit, sponta	egenständen, Problemstellungen und Methoden der deskriptiven und historischen Sprachwis- Historizität der Sprache und Kenntnis der wesentlichen sprachhistorischen Fakten erenzierten Analyse der Gegenwartssprache ndlegenden Fachliteratur rtenspezifischer Strukturen und Argumentationsmuster an und grammatisch korrekt über ein breites Themenspektrum zu sprechen; Beherrschung und is ausgedehnten Wortschatzes							
13	a) Einführung in die franzö- sische Sprachwis- senschaft	Überblick über die Epochen der französischen Sprachgeschichte; externe Sprachgeschichte; Verbreitung des Französischen; Französisch im Kontakt mit anderen Sprachen							
	b) Vorlesung zur französi- schen Sprachwis- senschaft	Ausgewählte Themen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft des Französischen: Vertiefung einzelner Bereiche aus der historischen und der deskriptiven Sprachwissenschaft							
	c) Seminar zur französischen Sprachwis- senschaft	Beschreibung der Gegenwartssprache: Standardsprache und Varietäten (diaphasisch, diastratisch, diatopisch) in ausgewählten Bereichen (Lexikon, Semantik, Syntax, Pragmatik); Begriff der sprachlichen Norm; Formen und Funktionen mit exemplarischer Anwendung (z.B. Tempussystem, Pronomina, gesprochene-geschriebene Sprache)							
	d) Textver- ständnis und Übersetzung in die Ziel- sprache	Intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining, gelenktes/freies Sprechen							
13	RS2: Italienisch	e Sprachwissenschaft							
·	·								

Kenntnis von Gegenständen, Problemstellungen und Methoden der deskriptiven und historischen Sprachwissenschaft Verständnis der Historizität der Sprache und Kenntnis der wesentlichen sprachhistorischen Fakten Fähigkeit zur differenzierten Analyse der Gegenwartssprache Kenntnis der grundlegenden Fachliteratur Erkennen textsortenspezifischer Strukturen und Argumentationsmuster Fähigkeit, spontan und grammatisch korrekt über ein breites Themenspektrum zu sprechen; Beherrschung und Anwendung eines ausgedehnten Wortschatzes a) Einführung in die italieni-Überblick über die Epochen der italienischen Sprachgeschichte; externe Sprachgeschichte; sche Sprach-Verbreitung des Italienischen; Italienisch im Kontakt mit anderen Sprachen wissenschaft b) Vorlesung zur italieni-Ausgewählte Themen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft des Italienischen: schen Vertiefung einzelner Bereiche aus der historischen und der deskriptiven Sprachwissenschaft Sprachwissenschaft c) Seminar zur Beschreibung der Gegenwartssprache: Standardsprache und Varietäten (diaphasisch, diastitalienischen ratisch, diatopisch) in ausgewählten Bereichen (Lexikon, Semantik, Syntax, Pragmatik); Be-Sprachwisgriff der sprachlichen Norm; Formen und Funktionen mit exemplarischer Anwendung (z.B. senschaft Tempussystem, Pronomina, gesprochene-geschriebene Sprache) d) Textverständnis und Übersetzung Intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining, gelenktes/freies Sprechen in die Zielsprache **RS3: Spanische Sprachwissenschaft** Kenntnis von Gegenständen, Problemstellungen und Methoden der deskriptiven und historischen Sprachwissenschaft Verständnis der Historizität der Sprache und Kenntnis der wesentlichen sprachhistorischen Fakten Fähigkeit zur differenzierten Analyse der Gegenwartssprache Kenntnis der grundlegenden Fachliteratur Erkennen textsortenspezifischer Strukturen und Argumentationsmuster Fähigkeit, spontan und grammatisch korrekt über ein breites Themenspektrum zu sprechen; Beherrschung und Anwendung eines ausgedehnten Wortschatzes a) Einführung in die spani-Überblick über die Epochen der spanischen Sprachgeschichte; externe Sprachgeschichte; sche Sprach-Verbreitung des Spanischen; Spanisch im Kontakt mit anderen Sprachen wissenschaft 13 b) Vorlesung zur spani-Ausgewählte Themen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft des Spanischen: schen Vertiefung einzelner Bereiche aus der historischen und der deskriptiven Sprachwissenschaft Sprachwissenschaft c) Seminar zur Beschreibung der Gegenwartssprache: Standardsprache und Varietäten (diaphasisch, diastratisch, diatopisch) in ausgewählten Bereichen (Lexikon, Semantik, Syntax, Pragmatik); Bespanischen griff der sprachlichen Norm; Formen und Funktionen mit exemplarischer Anwendung (z.B. Sprachwissenschaft Tempussystem, Pronomina, gesprochene-geschriebene Sprache) d) Textverständnis und Übersetzung Intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining, gelenktes/freies Sprechen in die Zielsprache RS4: Portugiesische Sprachwissenschaft Kenntnis von Gegenständen, Problemstellungen und Methoden der deskriptiven und historischen Sprachwissenschaft Verständnis der Historizität der Sprache und Kenntnis der wesentlichen sprachhistorischen Fakten Fähigkeit zur differenzierten Analyse der Gegenwartssprache Kenntnis der grundlegenden Fachliteratur Erkennen textsortenspezifischer Strukturen und Argumentationsmuster Fähigkeit, spontan und grammatisch korrekt über ein breites Themenspektrum zu sprechen; Beherrschung und 13 Anwendung eines ausgedehnten Wortschatzes

	a) Einführung in die portu- giesische Sprachwis-	Überblick über die Epochen der portugiesischen Sprachgeschichte; externe Sprachgeschichte; Verbreitung des Portugiesischen; Portugiesisch im Kontakt mit anderen Sprachen				
	senschaft b) Vorlesung zur portugiesi- schen Sprachwis- senschaft	Ausgewählte Themen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft des Portugiesischen: Vertiefung einzelner Bereiche aus der historischen und der deskriptiven Sprachwissenschaft				
	c) Seminar zur portugiesi- schen Sprachwis- senschaft	Beschreibung der Gegenwartssprache: Standardsprache und Varietäten (diaphasisch, diastratisch, diatopisch) in ausgewählten Bereichen (Lexikon, Semantik, Syntax, Pragmatik); Begriff der sprachlichen Norm; Formen und Funktionen mit exemplarischer Anwendung (z.B. Tempussystem, Pronomina, gesprochene-geschriebene Sprache)				
	d) Textver- ständnis und Übersetzung in die Ziel- sprache	Intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining, gelenktes/freies Sprechen				
	TI: Türksprache	n				
	Kenntnis der gru samtturkologie Grundkenntnisse	honologie, Morphologie und Syntax der Türksprachen im synchronen und diachronen Vergleich undlegenden Arbeitsweisen und Methoden der vergleichenden sprachwissenschaftlichen Gedes Osmanisch-Türkischen für der Sprachwissenschaftlichen Turkologie				
	a) Einführung in die Türk- sprachen I	Einführung in die Typologie und Geschichte der Türksprachen				
13	b) Seminar zur sprachwissen- schaftlichen Turkologie	Intensive Beschäftigung mit einem sprachwissenschaftlichen Thema der vergleichenden Gesamtturkologie oder mit der Struktur einer Türksprache				
	c) Einführung in die Türk- sprachen II	Vertiefung der Kenntnisse der Typologie und Geschichte der Türksprachen				
	d) Einführung in das Osma- nisch- Türkische	Einführung in das Osmanisch-Türkische als historische Vorstufen des Türkeitürkischen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklungen auf den Gebieten Phonologie, Morphologie, Syntax und Lexis				
	SD: Sprachwiss	enschaft des Deutschen				
	Wichtigste Strukturmerkmale historischer Sprachstufen des Deutschen (Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Frühneuhochdeutsch); Phonologie (einschließlich Prosodie); Lexikon und Morphologie, Graphematik, Syntax, Semantik, Pragmatik; Typologie: Überlieferungssituationen und -modalitäten, Phänomene und Faktoren des Sprachwandels.					
13	a) Vorlesung zur histori- schen Sprachwis- senschaft (VHIS)	Gegenstand der Vorlesung sind die vertiefende Darstellung, Analyse und Einordnung ausgewählter und theoretisch interessanter Entwicklungen des Deutschen (und anderer germanischer Sprachen) in den Bereichen phonologischer, morphologischer, syntaktischer, semantischer und pragmatischer Wandel				
	b) Seminar zur Sprachwis- senschaft mit historischem Schwerpunkt (SHIS)	Das Seminar dient der thematisch gebundenen Vertiefung eines ausgewählten Aspekts der historischen Sprachwissenschaft des Deutschen und anderer germanischer Sprachen				

	c) Seminar zur Sprachwis- senschaft mit deskriptivem Schwerpunkt (SDES)	Das Seminar soll genauer mit ausgewählten Bereichen der deutschen Gegenwartssprache wie Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Graphematik vertraut machen, kann aber auch den Spracherwerb und Sprachgebrauch thematisieren					
	d) Kleingruppe zur Sprach- theorie (KTHE) oder zum Sprachsystem (KSYS)	Die Veranstaltung dient der thematisch gebundenen Vertiefung ausgewählter Aspekte der deutschen Gegenwartssprache; der Schwerpunkt liegt auf Theorien dazu und der Beschreibung und Analyse ihrer Systematik					
	INF: Informatik:	Programmierung					
	keiten zum Algor Softwaresysteme Grundlagen der Vertiefung objek	ie Programmierung: Beherrschung einer objektorientierten Programmiersprache; Grundfertig- ithmen- und Software-Entwurf e werden i. allg. heute nach objektorientierten Ansätzen entwickelt. Das Modul führt in die Entwicklung objektorientierter Systeme ein und erprobt diese am praktischen Beispiel. Zur torientierter Konzepte wird die Programmierung graphischer Benutzerschnittstellen (Swing)					
	zur Beschreibung Systems vermitte	lie Softwareentwicklung : Ausgehend vom Einsatz objektorientierter Modellierungsmethoden g von Softwaresystemen (hier UML) wird die Realisierung, die Dokumentation und der Test des elt. Die Realisierung erfolgt in einer objektorientierten Programmiersprache (hier Java) unter evanter Bibliotheken für Standardtypen (Collections) und graphischer Benutzungsschnittstellen					
13	a) VL Einfüh- rung in die Programmie- rung (P)	 Einführung in die Programmierung: Variablenbegriff Kontrollstrukturen Funktionen Datentypen und zusammengesetzte Datenstrukturen (Arrays, Records, Referenzen) Rekursion (inkl. einfacher Algorithmen zum Suchen und Sortieren) Pre- und Postconditions Worst-case – Komplexität einfacher Programme Systematische Softwaretests Leitlinien für sauberes Programmieren (Schnittstellen und Modularisierung, Wahl von 					
	b) Übung zu a) (P)	Bezeichnen, Dokumentation)					
	c) VL Einfüh- rung in die Softwareent- wicklung (P)	 Einführung in die Softwareentwicklung: Syntax und Semantik der objektorientierten Programmiersprache Grundlagen objektorientierter Programmierung (Klassenkonzept, Vererbung, Schnittstellen, Geheimnisprinzip, lockere Bindung,) UML (Objektdiagramme, Klassendiagramme) Design Pattern (inklusive einfacher Beispiele wie Decorator, Observer, oder Iterator) Generische Datentypen/Typklassen Beispiele aus der Praxis am Vorbild von Standardbibliotheken 					
	d) Übung zu c) (P)						
	e) Blockprakti- kum	Einwöchiges Blockpraktikum im Anschluss an die Kurse a) und b)					
14	Modulprüfun- gen in den jeweiligen Schwerpunk- ten	 SN & SL: Hausarbeit oder Projektarbeit in Kurs d AF: Hausarbeit in c oder d EL: Hausarbeit oder Klausur (90 min) in Kurs d RS 1 - 4: Hausarbeit in Kurs c TI: Hausarbeit am Ende des Moduls in b, c oder d SD: Hausarbeit in Kurs b oder Kurs c (Modulprüfung: 3 LP) INF: Studienleistung: Klausur in "Einführung in die Programmierung"; Modulabschlussklausur "Einführung in die Softwareentwicklung" (1 LP); erfolgreiche Teilnahme in Praktikum - Einführung in die Programmierung" 					
		in "Praktikum - Einführung in die Programmierung"					

	work load	I	Kre	editpunkte	Studienseme	ster	Moduldauer					
	330 h			11 LP	4 5. Semes	ter	2 Semester					
1	Lehrformen Vorlesungen, Proseminare,	Lehrformen Vorlesungen, Proseminare, Seminare										
2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU											
3	Stellenwert der Note in der Endnote 11 LP von 120 LP à 9,2%											
4	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang: BA Linguistik (Kernfach)											
5	Qualifikationsziele/Kompo Vertrautheit mit den Grundl Variationsforschung, Soziol	agen der				Methode	en: Korpuslinguist					
6	Voraussetzungen für die Regelmäßige Teilnahme &											
7	Zugangsvoraussetzunger	n: /										
8	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – Ge 8.2.Studienleistung: Klausu 8.3. Modulprüfung: Portfolio	ır (120 Mi	n.) in Kurs c									
9	Häufigkeit des Angebots Die Kurse werden in der Re	egel jährli	ch angeboten									
10	Modulbeauftragter und ha Angebot durch FB 05, Engl Modulbeauftragte: Prof. Dr. Lehrende: Mitarbeiter & Lel	ish Lingu W. Bisar	istics und FB 08 ng, Prof. Dr. B.		ans-Jürgen Schrö	der						
11	Sonstige Informationen: /	1										
	Lehrveranstaltungen	Art	Regelse- mester	Verpflich- tungsgrad		LP	Studienleistun					
	a) Research Methods in						Otaaiciiicistaii					
	Language Variation	S	5	Pfl.	2 SWS	6	Ottudiomoistui					
12	Language Variation b) Formale Sprachen	S V	5 4			6 2	Ottudienieista					
12	Language Variation b) Formale Sprachen und Berechenbarkeit c) Formale Sprachen und Berechenbarkeit,			Pfl.	2 SWS	1						
12	Language Variation b) Formale Sprachen und Berechenbarkeit c) Formale Sprachen	V	4	Pfl.	2 SWS 1 SWS	2	Klausur (max.					
	Language Variation b) Formale Sprachen und Berechenbarkeit c) Formale Sprachen und Berechenbarkeit, Übung zu b)	V Ü Inhalte Einführt sammer Sammer bung untitativen des Met	4 ung in korpuslin nhang von Spra In und Extrahie nd Analyse von und qualitative	Pfl. Pfl. Pfl. guistisches Arlachvariationsphren von Sprack Korpusdaten; an Analysemethseins; kursorisc	2 SWS 1 SWS 1 SWS	2	Klausur (max. 120 Min.)					
12	Language Variation b) Formale Sprachen und Berechenbarkeit c) Formale Sprachen und Berechenbarkeit, Übung zu b) Lehrveranstaltungen a) Research Methods in	V Ü Inhalte Einführusammei Sammei bung un titativen des Met weiterer Formale	4 4 ung in korpuslin hang von Spra In und Extrahie de Analyse von und qualitative chodenbewusster Forschungsmere Sprachen und Formale Sprachen und Chomsky-Hier	Pfl. Pfl. Pfl. Pfl. guistisches Arlachvariationsphren von Sprach Korpusdaten; in Analysemeth seins; kursoriscethoden und Grammaten und Kellararchie	2 SWS 1 SWS 1 SWS 1 SWS 2 SWS 1 SWS 2	2	Klausur (max. 120 Min.)					
	Language Variation b) Formale Sprachen und Berechenbarkeit c) Formale Sprachen und Berechenbarkeit, Übung zu b) Lehrveranstaltungen a) Research Methods in Language Variation b) Formale Sprachen	V Ü Inhalte Einführusammei Sammei bung un titativen des Met weiterer Formale	4 4 4 ung in korpuslin hang von Spra In und Extrahie und qualitative hodenbewusst: Forschungsme e Sprachen un Formale Sprachen un Chomsky-Hiele Sprachen un Formale Sprachen un de Sprachen un Formale Sprachen un formale Sprachen un de Sprachen un formale Sprachen un de Sprachen	Pfl. Pfl. Pfl. Pfl. guistisches Arlachvariationsphren von Sprack Korpusdaten; in Analysemeth seins; kursoriscethoden und Grammaten und Kellachen und Grammaten und Grammaten und Grammaten und Grammaten und Kellachen und Kel	2 SWS 1 SWS 1 SWS 1 SWS 2 SWS 1 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS 3 SWS 2	2 3 Studie	Klausur (max 120 Min.)					

	Gesamt				6 SWS	11					
Modul 7:	Linguistik (Ebenen des	sprachlicher	wissens)								
Kennnr.:	work load	к	reditpunkte		Studiensem	ester	ľ	Moduldauer			
	450 h		15 LP		2. und 4. Sen	nester		2 Semester			
1	Lehrformen Seminare und Übungen										
2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU										
3	Stellenwert der Note in der Endnote 15 LP von 120 LP à 12,5 %										
4	Dieses Modul dient der Ver (Morphosyntaktische Theorie istik und der Sprachtypologie Forschung theoretisch und	Qualifikationsziele/Kompetenzen Dieses Modul dient der Vermittlung von vertieftem Grundlagenwissen zu den Ebenen sprachlichen Wissens (Morphosyntaktische Theorien, Pragmatik/Semantik) sowie zur Erarbeitung von Grundlagen in der Psycholinguistik und der Sprachtypologie. Alle diese Bereiche werden jeweils an einem konkreten Thema aus der aktuellen Forschung theoretisch und methodisch vorgestellt und eingeübt, so dass die Studierenden am Schluss eine erste eigene Arbeit im Sinne einer Hausarbeit vorlegen können.									
5	Verwendbarkeit des Modul Studiengang: BA Linguistik (-									
6	Voraussetzungen für die Voraussetzungen die Voraussetzungen die Voraussetzungen die Voraussetzungen der Voraussetzungen die Vo			leistung							
7	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der I	Module 1a und	1b "Linguistik	: Einführung	ш						
8	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – Gem 8.2. Studienleistung siehe Pu 8.3. Modulprüfung: In zwei de anzufertigen. Die Note ist kur wählten Veranstaltungen - er	ınkt 11 er drei zu besu mulativ d.h. da	chenden Lehr s arithmetisch	veranstaltun							
9	Häufigkeit des Angebots Die Kurse werden in der Reg	el jährlich ang	eboten								
10	Modulbeauftragter und hau Angebot durch AS/VS Modulbeauftragter: Prof. Dr. Lehrende: Prof. Dr. W. Bisan	W. Bisang		rbeiter & Lel	nrbeauftragte						
11	Sonstige Informationen Von den 4 Lehrveranstaltung 3 Lehrveranstaltungen zu bewerden.										
	Lehrveranstaltungen	Art	Regelse- mester	Verpflicht grad		/S	LP	Modulteil- prüfung*			
	a) Morphosyntaktische Theorien	S	2/3	WhP	fl. 2 S	NS :	3 LP	Hausarbeit			
12	b) Pragmatik/Semantik	S	2/3	WhP	fl. 2 S	NS :	3 LP	Hausarbeit			
	c) Einführung in die Psycho- und Neurolinguis- tik	s	4/5	WhP	fl. 2 S	NS :	3 LP	Hausarbeit oder Experi- mentalstudie			
	d) Sprachstruktu- ren/Sprachtypologie	Ü	4/5	WhP	fl. 2 S	NS :	3 LP	Projektstudie oder Hausar- beit			
40	Lehrveranstaltungen			Inhalte				Modulteil- prüfung*			
13	a) Morphosyntaktische Theorien	Theorien al	s behandelt au ktuelle Theme chnittstelle zw	n der Morph	ologie, der Sy	ntax od		Hausarbeit			

	b) Pragmatik/Semantik	Dieser Kurs behandelt auf der Basis gängiger linguistischer Theorien aktuelle Themen der Semantik, der Pragmatik sowie Fragen der Abgrenzung von Semantik und Pragmatik.	Hausarbeit
	c) Einführung in die Psycho. und Neurolinguis- tik	Dieser Kurs behandelt auf der Basis gängiger linguistischer Theorien und Methoden aktuelle Themen der Psycho- und der Neurolinguistik.	Hausarbeit oder Experi- mentalstudie
	d) Sprachstruktu- ren/Sprachtypologie	Dieser Kurs vermittelt vertiefte Einsichten in die sprachtypologische Forschung. Zu diesem Zweck werden einerseits einzelne grammatische Themenbereiche in der Vielfalt ihrer Realisierungsformen bearbeitet, anderseits wird die systematische Erforschung möglicher statistischer universeller Zusammenhänge durch die Arbeit an einem ausgewählten Sprachensample vermittelt. Die Übung kann sich entweder schwerpunktmäßig auf einen dieser Zugänge konzentrieren oder beide gleichwertig miteinander verknüpfen.	Projektstudie oder Hausar- beit
14	Modulprüfung	In zwei von den drei verpflichtend zu belegenden Lehrveranstaltungen aus den Kursen a bis d sind schriftliche Arbeiten anzufertigen. Die Note ist kumulativ d. h. das arithmetische Mittel beider schriftlicher Arbeiten je nach gewählten Veranstaltungen ergibt die Modulnote.	
	Gesamt	6 SWS 15 LP	
	Zugangsvoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss der Module 1a und 1b "Linguistik:	Einführung"

Modul 8:	odul 8: Prüfungsvorbereitung & BA-Prüfung								
Kennnr.:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Moduldauer					
	600 h 20 LP 6. Sem. 1 Semester								
1	Lehrformen, Kolloquium, Abschlu	ssmodul							
2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curr	icularnormwert-Satzu	ıng der JGU						
3	Stellenwert der Not 20 LP von 120 LP à								
4	BA-Arbeit, mündliche Die mündliche BA-P	arbeiten unter Berück en BA-Prüfung. rüfung im Abschlussn		en Schwerpunktes in Modul 5, Verfassen der und umfasst das Thema der BA-Arbeit, sowie beit gewählten Themas.					
5	Verwendbarkeit des Studiengang: BA Lin	s Moduls							
6		ür die Vergabe von I hme & Bestehen der							
7	Zugangsvoraussetz Gemäß Prüfungsord schlossen sein.		Mindestens 80 LP im Ke	ernfach Linguistik. Die Module müssen abge-					
8	Leistungsüberprüft 8.1. Aktive Teilnahm 8.2. Studienleistung: 8.3. Modulprüfung: <i>A</i>	e – Gemäß Prüfungs /	ordnung FB 05 der JGU						
9	Häufigkeit des Ang Kurs (a) wird jedes S								
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Angebot durch AS/VS Modulbeauftragter: Prof. Dr. M. Bisang Lehrende: Prof. Dr. W. Bisang, Prof. Dr. A. Nagels & Mitarbeiter & Lehrbeauftragte								
11	Sonstige Information	onen	-						

	Lehrveranstaltungen	Art	Regelse- mester	Verpflichtungs- grad	sws	LP	Studienleis- tung
12	a) Linguistisches Kolloquium	Koll.	6	Pfl.	2 SWS	2 LP	
	b) BA-Arbeit		6	Pfl.		12 LP	
	c) mündliche BA-Prüfung		6	Pfl.		6 LP	
	Lehrveranstaltungen	Inhalte				Studienleistung	
13	a.) Linguistisches Kolloqui- um	tischen	er ersten Aus Forschungsi itäten im In-				
	b) BA-Arbeit	8 Woch	en				
	c) mündliche BA-Prüfung	30 Minu	iten				
14	BA-Prüfung	BA-Arb	eit & mündl	iche BA-Prüfung			
	Gesamt				2 SWS	20 LP	
	Zulassungsvoraussetzung	§ 15 AI	os. 4 der Pr	üfungsordnung			

Industrie- oder Berufspraktikum (zu § 5 Abs. 11 und § 6 Abs. 4) Im Rahmen des BA Linguistik werden Industrie- oder Berufspraktika empfohlen.

Empfohlene/Verpflichtende **Auslandsaufenthalte** (zu § 6 Abs. 5) Ordnung für die Prüfung im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang der Fachbereiche 02, 05 und 07: Auslandsaufenthalte (z.B. Auslandssemester, internationale Sommerschulen) sind möglich, aber nicht verpflichtend.

Bachelorarbeit und mündliche Abschlussprüfung

a. Bachelorarbeit (zu § 6 Abs. 2 Nr. 3, § 15 Abs. 5 und Abs.7)
Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 8 Wochen. Für die Bachelorarbeit werden 12 LP vergeben.

Die Bachelorarbeit wird in der Regel in deutscher Sprache angefertigt.

b. Mündliche Abschlussprüfung (zu § 16 Abs. 2 und Abs. 3): Die Moduldauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 30 Minuten. Für die mündliche Bachelorprüfung werden 6 LP vergeben.

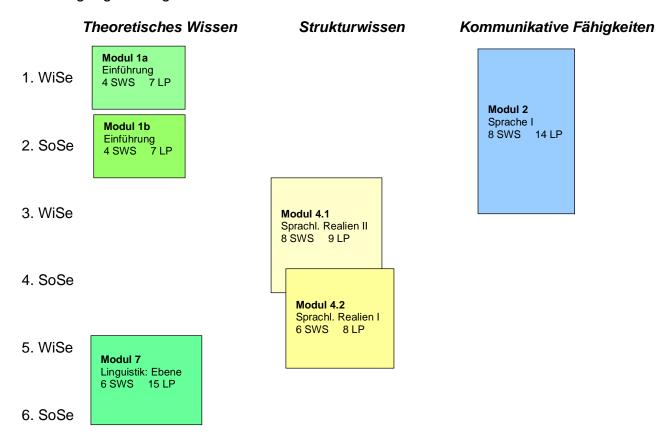
Gegenstand der mündlichen Abschlussprüfung sind der Inhalt der Bachelorarbeit sowie Frage- und Aufgabenstellungen im Kontext des für die Bachelorarbeit gewählten Themas. Der Kandidatin oder dem Kandidaten ist Gelegenheit zu geben, im Rahmen der Prüfungszeit ihre bzw. seine Arbeit vorzustellen; die Vorstellung darf fünf Minuten nicht überschreiten. Prüfungssprache ist in der Regel Deutsch.

Modulhandbuch BA-Linguistik

- Beifach -

Studienverlauf mit Linguistik als Beifach

Auch bei der Wahl des BAs Linguistik als Beifach gelten die drei Lernziele (i) theoretisches Wissen, (ii) Strukturwissen und (iii) kommunikative Fähigkeiten. Diese werden im Beifach durch die Module 1a, 1b, 2, 4.1, 4.2 und 7 (insgesamt 60 LP) abgedeckt, die sich auf den Studiengang wie folgt verteilen:



MÖGLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN für Linguistik im Beifach

Semester	Modul	Kurs	sws
	1a	Einführung in die Phonetik/Phonologie	2
1. Sem.	1a	Einführung in die Syntax/Morphologie	2
	2	Sprachkurs	max. 4
	1b	Einführung in die Semantik/Pragmatik	2
2. Sem.	1b	Einführung in die Sprachstrukturen der Erde	2
	2	Sprachkurs	max. 4
	2	Sprachkurs	max. 4
	4.1	Sprachraum Ostsee	2
3. Sem	7	Morphosyntaktische Theorien	2
		ODER/UND	
	7	Semantik/Pragmatik	2
	4.1	Sprachen des Buddhismus	2
	4.1	Typologie orientalischer Sprachen	2
4. Sem.	4.1	Linguistisches Kolloquium	2
	4.2	Sprachen Afrikas	2
	4.2	Strukturen ostasiatischer Sprachen	2
	4.2	Einführung in die (slavische) Sprachwissenschaft	2
5. Sem.	7	Einführung in die Psycho- und Neurolinguistik	2
o. sem.		ODER/UND	
	7	Sprachstrukturen/Sprachtypologie	2
6. Sem.			

60 LP= 100%

Modul 1a	a: "Linguistik: Einführung – Basis"											
Kennnr.:	work load	work load I IP I Studiensemester I III								work load LP		Modul- dauer
	210 h	7 LP	1. Semester	1 Semester								
1	Lehrformen Proseminare											
2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU											
3	Stellenwert der Note in der Endnote 7 LP von 60 LP à 11,7%											
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen In diesem Modul wird sprachwissenschaftliches Übersistrukturelle Vielfalt der Sprachen der Welt vermittelt. (Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax) vorgeste des wissenschaftlichen Arbeitens.	Damit werden die E	benen des sprachlic	hen Wissens								
5	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang: BA Linguistik (Beifach)											
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkte Regelmäßige aktive Teilnahme & Bestehen der Prüfunç											
7	Zugangsvoraussetzungen /											
8	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – Gemäß Prüfungsordnung FB 0 8.2. Studienleistung: /	5 der JGU										

	8.3. Modulprüfung: Klausur (90 Min.) aus den beiden Kursen des Moduls 1a									
9	Häufigkeit des Angebots Alle Kurse werden in der Regel semestrig angeboten									
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Angebot durch AS/VS Modulbeauftragter: Prof. Dr. W. Bisang Lehrende: Prof. Dr. W. Bisang, Prof. Dr. A. Nagels & Mitarbeiter & Lehrbeauftragte									
11	Sonstige Informationen Das Bestehen dieses Moduls ist die	Vorausse	etzung für de	n Besuch des M	loduls 1b.					
	Lehrveranstaltungen Art Regelse- Verpflich- SWS Studienleis- tungsgrad tung									
12	a) Einführung in die Phone- tik/Phonologie	PS	1	Pfl.	2 SWS		3 LP			
	b) Einführung in die Syntax/Morphologie	PS	1	Pfl.	2 SWS		3 LP			
13	Inhalt Kurs a: In diesem Kurs werden die Grundlagen für den Umgang mit sprachlichen Lauten und deren materiellen Eigenschaften (Phonetik) und strukturell-systematischen Eigenschaften (Phonologie) vermittelt. Kurs b: In diesem Kurs werden verschiedene Zugänge zur Erfassung der strukturellen Eigenschaften von Wörtern (Morphologie) und größerer struktureller Einheiten bis hin zum Satz (Syntax) vermittelt.									
14	Modulprüfung		ur aus den b Moduls 1a (9	eiden Kursen 90 Minuten)			1 LP			
	Gesamt				4 SWS		7 LP			

Modul 1k	Modul 1b: "Linguistik: Einführung"									
Kennnr.:	work load	LP	Studiensemester	Moduldauer						
	210 h 7 LP 2. Semester 1 Semester									
1	Lehrformen Proseminare									
2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU									
3	Stellenwert der Note in der Endnote 7 LP von 60 LP à 11,7 %									
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen In diesem Modul wird sprachwissenschaftliches Übersi strukturelle Vielfalt der Sprachen der Welt vermittelt. (Semantik, Pragmatik) vorgestellt. Ebenfalls gibt es Ei Arbeitens. Schließlich sollen in einem Proseminar anhachen der Welt grundlegende typologische Strukturen vor	Damit we nheiten zu and konkret	rden die Ebenen des generellen Methoden d er zu analysierender Be	sprachlichen Wissens les wissenschaftlichen						
5	Verwendbarkeit des Moduls BA Linguistik (Beifach)									
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkte Regelmäßige aktive Teilnahme & Bestehen der Prüfung									
7	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1a									
8	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – Gemäß Prüfungsordnung FB 05 der JGU 8.2. Studienleistung / 8.3. Modulprüfung: Klausur (90 Min.) aus den beiden Kursen des Moduls 1b									
9	Häufigkeit des Angebots Alle Kurse werden in der Regel semestrig angeboten									

10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Angebot durch AS/VS Modulbeauftragter: Prof. Dr. M. Bisang Lehrende: Prof. Dr. W. Bisang, Prof. Dr. A. Nagels & Mitarbeiter & Lehrbeauftragte							
11	Sonstige Informationen							
	Lehrveranstaltungen	Art	Regelse- mester	Verpflich- tungsgrad	sws	Studienleistung	LP	
12	a) Einführung in die Semantik/ Pragmatik	PS	2	Pfl.	2 SWS		3 LP	
	b) Einführung in die Sprachstrukturen der Erde	PS	2	Pfl.	2 SWS		3 LP	
13	Inhalt: Kurs a: Es werden Grundlagen vermittelt, wie Linguisten mit Bedeutung umgehen. Grundsätzlich wird dabei zwischen der Semantik und der Pragmatik unterschieden. Die Semantik beschäftigt sich mit Bedeutung wie sie sich aus der Verbindung lexikalischer Elemente für die wahrheitsbezogene Beurteilung							
14	Klausur aus den heiden Kursen							
	Gesamt				4 SWS		7 LP	

Modul 2:	Sprache I									
Kennnr.:	Work load	Kredit- punkte	Studiensemester	Moduldauer						
	420 h	14 LP	1 2./3./4. Semes- ter	2-4 Semester						
1	Lehrformen Sprachkurse/Proseminare									
2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der	JGU								
3	Stellenwert der Note in der Endnote 14 LP von 60 LP à 23,3 %									
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Erwerb der ersten Fremdsprache aus den unten dass jeder Studierende im Verlaufe des Studiums gewinnt, d.h. solide Grundkenntnisse in Struktur, einer sprachspezifischen Schrift und die Fähigke	s eine gewisse Grammatik ui	e Vertrautheit mit einer nd Lexik der Sprache s	ersten Fremdsprachen						
5	Verwendbarkeit des Moduls BA Linguistik (Kernfach)									
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditp Regelmäßige Teilnahme & Bestehen der einzeln		istung							
7	Zugangsvoraussetzungen /									
8	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – Gemäß Prüfungsordnung 8.2. Studienleistung: Klausur (60 - 90 Min.) 8.3. Modulprüfung: Klausur (90 Min.) nach dem le									
9	Häufigkeit des Angebots Die Kurse werden in der Regel jährlich angebote	n								
10	Modulbeauftragte Modulbeauftragter: Je nach Sprache: Prof. Dr. N. Sarhimaa (für SN), Prof. Dr. J. Rentzsch (für TI),									

Sonstige Informationen

Unter 12 werden alternativ verschiedene Sprachen angeboten, wovon in diesem Modul eine gewählt werden

11

12

Bei der Wahl eines zweisemestrigen Moduls kommt es zu einem Aufwand von 4 SWS/Semester. Bei der Wahl eines drei- oder viersemestrigen Moduls gibt es eine Verschiebung des Aufwands. Bei der Wahl von Russisch, Polnisch, Tschechisch & Kroatisch/Serbisch ist ein Intensivkurs vor Semesterbeginn verpflichtend. Zusätzliche Kurse z. B. in Japanisch sind nicht erforderlich für den BA Linguistik, sondern für bestimmte Pro-

gramme (Japan-Studien Zertifikat; Stipendien).

Assussessessitesflicht in allen Sprachkursen im Rahmen des Studienganges BA Linguistik

Anwesenheitspflicht in allen Sprachkursen im Rahmen des Studienganges BA Linguistik							
Lehrveranstaltungen	Art	Regelsemes- ter	Verpflichtungs- grad	sws	Studienleistung	LP	
Japanisch I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP	
Japanisch II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LP	
Japanisch III	SK	3	WhPfl.	2 SWS	zusätzlicl	1	
Landeskunde Japans I	PS	1	WhPfl.	2 SWS	zusätzlicl	1	
Landeskunde Japans II	PS	2	WhPfl.	2 SWS	zusätzlich		
Modulprüfung		Klausur d	les letzten Sprachkı	urses (90 M	/linuten)		
Gesamt				8 SWS		14 LP	
Türkisch I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP	
Türkisch II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LP	
Modulprüfung		Klausur d	les letzten Sprachkı	urses (90 N	linuten)		
Gesamt				8 SWS		14 LP	
Finnisch I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP	
Finnisch II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LP	
Modulprüfung		Klausur d	les letzten Sprachkı	urses (90 M	/linuten)		
Gesamt				8 SWS		14 LP	
Neuisländisch I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP	
Neuisländisch II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LP	
Modulprüfung		Klausur d	les letzten Sprachkı	urses (90 M	/linuten)		
Gesamt				8 SWS		14 LP	
Litauisch I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP	
Litauisch II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LP	
Modulprüfung		Klausur d	les letzten Sprachkı	urses (90 M	/linuten)		
Gesamt				8 SWS		14 LP	
Schwedisch I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP	
Schwedisch II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 LP	
Modulprüfung		Klausur d	es letzten Sprachku	ırses (90 M	linuten)		
Gesamt				8 SWS		14 LP	
Lettisch I	SK	2	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 LP	
Lettisch II	SK	3	WhPfl.	4 SWS		7 LP	

Modulprüfung			(90 Min) nach dei			+
Gesamt				8 SWS		14
Bambara I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 L
Bambara II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 L
Modulprüfung			des letzten Sprac		nuten)	
Gesamt				8 SWS	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	14
	1			<u> </u>		1
Swahili I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	7 L
Swahili II	SK	2	WhPfl.	4 SWS		7 L
Modulprüfung		Klausur o	des letzten Sprac	hkurses (90 Mi	nuten)	
Gesamt				8 SWS		14
(Sanskrit)						
Älteres Indoarisch I	PS	1	WhPfl.	1 SWS		2 L
Älteres Indoarisch II	PS	2	WhPfl.	1 SWS	Klausur	2 L
Älteres Indoarisch III	PS	3	WhPfl.	1 SWS		2 L
Älteres Indoarisch IV	PS	4	WhPfl.	1 SWS		2 L
Indische Literaturen I	PS	1/3	WhPfl.	1 SWS		2 L
Indische Literaturen II	PS	2/4	WhPfl.	1 SWS		2 L
Modulprüfung		Klausur o	des letzten Sprac	hkurses (90 Mi	nuten)	2 L
Gesamt				6 SWS		14
(Hindi)						
Einführung I: Moderne südasiatische Sprache	PS	1	WhPfl.	1 SWS		2 L
Einführung II: Moderne südasiatische Sprache	PS	1	WhPfl.	1 SWS		2 L
Einführung III: Moder- ne südasiatische Sprache	PS	2	WhPfl.	1 SWS		2 L
Einführung IV: Moder- ne südasiatische Sprache	PS	2	WhPfl.	1 SWS	Klausur	2 L
Lektüre I: Moderne südasiatische Sprache	PS	3./4.	WhPfl.	1 SWS		1 L
Lektüre II: Moderne südasiatische Sprache	PS	3./4.	WhPfl.	1 SWS		1 L
	PS	3	WhPfl.	1 SWS		2 L
Grammatik I: Moderne südasiatische Sprache			<u> </u>			
	PS	4	WhPfl.	1 SWS		2 L
südasiatische Sprache Grammatik II: Moderne			WhPfl. ten Sprachkurse		oder Portfolio	2 L

(Singhalesisch)						
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·						
Einführung I: Moderne südasiatische Sprache	PS	1	WhPfl.	1 SWS		2 L
Einführung II: Moderne südasiatische Sprache	PS	1	WhPfl.	1 SWS		2 LI
Einführung III: Moder- ne südasiatische Sprache	PS	2	WhPfl.	1 SWS		2 LI
Einführung IV: Moder- ne südasiatische Sprache	PS	2	WhPfl.	1 SWS	Klausur	2 L
Lektüre I: Moderne südasiatische Sprache	PS	3/4	WhPfl.	1 SWS		1 L
Lektüre II: Moderne südasiatische Sprache	PS	3/4	WhPfl.	1 SWS		1 L
Grammatik I: Moderne südasiatische Sprache	PS	3	WhPfl.	1 SWS		2 LF
Grammatik II: Moderne südasiatische Sprache	PS	4	WhPfl.	1 SWS		2 L
Modulprüfung		Klausur des letz	ten Sprachkurses	(90 Minuten)	oder Portfolio	
Gesamt				8 SWS		14 L
Ü Intensivkurs vor Vorlesungsbeginn - Russisch	SK	3	WhPfl.	3 SWS		2 L
Russisch-Grundkurs I	SK	3	WhPfl.	4 SWS	Klausur	3 L
Russisch-Grundkurs II	SK	4	WhPfl.	2 SWS		5 L
Russisch-Grammatik I	SK	5	WhPfl.	4SWS		4 L
Modulprüfung		Klaı	usur in Grammatik	I (90 Minuter	n)	
Gesamt				13 SWS		14 L
Polnisch-Intensivkurs	SK	1	WhPfl.	4 SWS		2 L
Polnisch- Grundlehrgang	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	3 L
Polnisch-Vertiefung	SK	2	WhPfl.	2 SWS		4 L
Polnisch-Grammatik	SK	3	WhPfl.	2 SWS		5 L
Modulprüfung		Klausur o	les letzten Sprachl		inuten)	
Gesamt				12 SWS		14 L
Tschechisch-	SK	1	WhPfl.	4 SWS		2 L
Intensivkurs Tschechisch-			VVIII-II.			
Grundlehrgang I	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	3 L
Tschechisch- Vertiefung	SK	2	WhPfl.	2 SWS		4 L
Tschechisch-	SK	3	WhPfl.	2 SWS		5 L

Modulprüfung	Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)					
Gesamt				12 SWS		14 LP
Kroatisch/Serbisch- Intensivkurs	SK	1	WhPfl.	4 SWS		2 LP
Kroatisch/Serbisch- Grundlehrgang	SK	1	WhPfl.	4 SWS	Klausur	3 LP
Kroatisch/Serbisch- Vertiefung	SK	2	WhPfl.	2 SWS		4 LP
Kroatisch/Serbisch- Grammatik	SK	3	WhPfl.	2 SWS		5 LP
Modulprüfung		Klausur des letzten Sprachkurses (90 Minuten)				
Gesamt				12 SWS		14 LP

Modul 4.	4.1: Sprachliche Realien I						
Kennnr.:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Moduldauer			
	270 h	9 LP	3 4. Sem.	2 Semester			
1	Verwendbarkeit des Studiengang: BA Ling						
2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curric	ularnormwert-Satzun	g der JGU				
3	Stellenwert der Note 9 LP von 60 LP à 15 %						
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die strukturelle Kenntnis von Sprachen mit möglichst unterschiedlichen typologischen Eigenschaften ist ei wichtige Grundlage für das vergleichende Sprachwissenschaftliche Arbeiten. In diesem Modul werden Kennisse der Phonologie, der Morphologie, der Syntax und der Semantik sowie Aspekte des Sprachkontaktes und der sozio-historischen Hintergründe (hierfür besonders auch die Ringvorlesung) in den folgenden Sprachbzw. Sprachfamilien oder Spracharealen vermittelt (Details s. Punkt 13): Orientalische Sprachen Sprachen des Buddhismus Linguistisches Kolloquium						
5	Verwendbarkeit des BA Linguistik (Beifach						
6	Voraussetzungen für Regelmäßige aktive T						
7	Zugangsvoraussetzungen /						
8	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – Gemäß Prüfungsordnung FB 05 der JGU 8.2. Studienleistung: / 8.3. Modulprüfung: Klausur (90 Min.) aus den drei Kursen a, b und c, wobei die Fragen aus den jeweiligen Kursen stets 1/3 der Gesamtklausur ausmachen.						
9	Häufigkeit des Angel Die Kurse werden in d		eboten				
10	Angebot durch IN, SN Modulbeauftragte: Je	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Angebot durch IN, SN, TI, AS, VS Modulbeauftragte: Je nach Sprache/Sprachgebiet - Prof. Dr. A. Sarhimaa (für SN), Prof. Dr. J. Rentzsch (für TI), Dr. S. Wengoborski (für IN), sowie für Kolloquium: Prof. Dr. W. Bisang (VS), Prof. Dr. A. Nagels (AS)					
11	Sonstige Information	nen					

	Lehrveranstaltungen	Art	Regelse- mester	Verpflichtungs- grad	sws	LP	Studienleistung
	a) Typologie orientalischer Sprachen	Ü	4	Pfl.	2 SWS	2 LP	
12	b) Sprachraum Ostsee	V/Ü	3	Pfl.	2 SWS	2 LP	
	c) Sprachen des Buddhismus	Ü	4	Pfl.	2 SWS	2 LP	
	d) Linguistisches Kolloquium	Koll.	4	Pfl.	2 SWS	2 LP	
	Lehrveranstaltungen			Inhalte			
	a) Typologie orientalischer Sprachen	Einführung in die wesentlichen Strukturmerkmale und die diachrone Entw lung ausgewählter Sprachen des orientalischen Kulturraums mit besonde Berücksichtigung der Türksprachen. Außerdem wird der Einfluss von Spr kontakt und Mehrsprachigkeit auf die Struktur und Lexik ausgewählter Sp chen betrachtet.					mit besonderer uss von Sprach-
13	Diese Veranstaltung führt in einen alten europäischen Kulturraum einen alten europäischen Kulturraum einen alten europäischen Kultur tei seeraum, in dem die deutsche Sprache und die deutsche Kultur tei zeitweise eine Leitrolle gespielt hat. Das Ziel der Veranstaltung ist lung von genetischen und strukturellen Unterschieden und Zusamr zwischen den Sprachen des Ostseeraumes. Die einzelnen Ostseer chen werden auch vom Standpunkt des Wechselspiels sozio-historigebenheiten aus betrachtet. So vermittelt der Kurs den Teilnehmer die Methodologie der diachronen Linguistik und der historischen Schaffen.					tur teilweise und ng ist die Darstel- usammenhängen stseeraumspra- historischer Ge- ehmern Einblicke in	
	c) Sprachen des Buddhis- mus	Überblick über die Sprachen der Welt des Buddhismus in Geschichte und Gegenwart: Sanskrit, Pali, Prakrit, Buddhistisches Chinesisch, Tibetisch, Japanisch, Singhalesisch und mehrere südostasiatische Sprachen. Ihre Fragen des Kanons und der Literaturgeschichte.					
_	d) Linguistisches Kolloquium	Dient der ersten Auseinandersetzung mit linguistischen Forschungsinhalten der JGU und anderer Universitäten im In- und Ausland					
14	Modulprüfung	Klausur (90 Min.) am Ende des Moduls aus den drei Kursen a, b und c, wobei jeweils die Fragen aus diesen Kursen stets 1/3 der Gesamtklausur ausmachen.					
	Gesamt			8	sws	9 LP	

Modul 4.	Modul 4.2: Sprachliche Realien II						
Kennnr.:	work load Kreditpunkte Studiensemester Moduldauer						
	240 h	8 LP	4 5. Semester	2 Semester			
1	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang: BA Linguistik (Beifach)						
2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU						
3	Stellenwert der Note in der Endnote 8 LP von 60 LP à 13,3 %						
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die strukturelle Kenntnis von Sprachen mit möglichst unterschiedlichen typologischen Eigenschaften ist eine wichtige Grundlage für das vergleichende Sprachwissenschaftliche Arbeiten. In diesem Modul werden Kenntnisse der Phonologie, der Morphologie, der Syntax und der Semantik sowie Aspekte des Sprachkontaktes und der sozio-historischen Hintergründe in den folgenden Sprachen bzw. Sprachfamilien oder Spracharealen vermittelt (Details s. Punkt 13): Ostasiatische Sprachen Sprachen Afrikas Slavische Sprachen						

6 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige aktive Teilnahme & Bestehen der Prüfungsleistung Zugangsvoraussetzungen /						
/ /						
8.1. Aktive Teilnahme – Gemäß Prüfungsordnung FB 05 der JGU 8.2.Studienleistung: /	jen aus c	8.2.Studienleistung: / 8.3. Modulprüfung: Klausur (90 Min.) aus allen drei Kursen a, b und c, wobei die Fragen aus den jeweiligen				
Häufigkeit des Angebots Die Kurse werden in der Regel jährlich angeboten						
Prof. Dr. B Wiemer (für SL), Prof. Dr. W. Bisang (für VS)	Angebot durch AF, SL, VS Modulbeauftragter: im Rotationsverfahren (parallel zu den Modulen 2 & 3) - Prof. Dr. N. Nassenstein (für AF),					
Sonstige Informationen						
Lehrveranstaltungen Art Regelse-mester Verpflichtungs-sws	LP	Studienleis- tung				
a) Strukturen ostasiatischer Ü 4 Pfl. 2 SW	S 2					
b) Sprachen Afrikas V/Ü 4 Pfl. 2 SW	S 2					
c) Einführung in die (slavische) Sprachwissenschaft	S 2					
Lehrveranstaltungen Inhalte						
a) Strukturen ostasiatischer Sprachen mit ihren wesentlichen strukturellen Eigenschaften von konzentrieren sich auf morphosyntaktische, semantis Phänomene wie z.B. Abbildung von Semantik auf Sy	Phänomene wie z.B. Abbildung von Semantik auf Syntax und umgekehrt, Vebserialisierung, Numeralklassifikatoren, Satzverknüpfung, Relativsatzkonstru					
b) Sprachen Afrikas Einführung in die Sprachensituation Afrikas südlich d Klassifikation afrikanischer Sprachen als Referenzsys ge strukturelle Merkmale.						
c) Einführung in die (slavische) Sprachwissenschaft Einführung in die modernen slavischen Sprachen anl ren der Beschreibung in Phonetik/Phonologie, Morph dem Überblick über die slavischen Schriftsysteme, di und die relevanten grammatischen Kategorien.	ologie un	d Syntax. Außer-				
Klausur (90 Min.) am Ende des Moduls aus den drei Kursen a, b und c, wobei jeweils die Fragen aus diesen Kursen stets 1/3 der Gesamtklausur ausmachen	2 LP					
Gesamt 6 SW	S 8 LP					

Modul 7: Linguistik (Ebenen des sprachlichen Wissens)						
Kennnr.:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Moduldauer		
	450 h	15 LP	3 5. Semester	2 Semester		
1	Lehrformen Seminare und Übungen					

2	Gruppengröße Gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU							
3	Stellenwert der Note in der E 15 LP von 60 LP à 25 %	Stellenwert der Note in der Endnote 15 LP von 60 LP à 25 %						
4	Qualifikationsziele/Kompeter Dieses Modul dient der Verm (Morphosyntaktische Theorien istik und der Sprachtypologie. Forschung theoretisch und merste eigene Arbeit im Sinne ei	ittlung von v , Pragmatik/\$ Alle diese Be ethodisch vo	Semantik) sow ereiche werder ergestellt und d	ie zur Erarbeitung v n jeweils an einem k eingeübt, so dass d	on Grundla konkreten T	agen in de Thema au	er Psycholingu- ıs der aktuellen	
5	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang: BA Linguistik (Be	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang: BA Linguistik (Beifach)						
6	Voraussetzungen für die Ver Regelmäßige aktive Teilnahme	gabe von Kı e & Bestehen	r editpunkten der Prüfungs	eistung				
7	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Mo	odule 1a und	1b "Linguistik	: Einführung"				
8	Leistungsüberprüfung 8.1. Aktive Teilnahme – Gemäß Prüfungsordnung FB 05 der JGU 8.2. Studienleistung siehe Punkt 11 8.3. Modulprüfung: In zwei der drei zu besuchenden Lehrveranstaltungen (aus a bis d) sind schriftliche Arbeiten anzufertigen. Die Note ist kumulativ d.h. das arithmetische Mittel der beiden schriftlicher Arbeiten - je nach gewählten Veranstaltungen - ergibt die Modulnote.							
9	Häufigkeit des Angebots Die Kurse werden in der Regel	jährlich ang	eboten					
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Angebot durch AS/VS Modulbeauftragter: Prof. Dr. W. Bisang Lehrende: Prof. Dr. W. Bisang, Prof. Dr. A. Nagels & Mitarbeiter & Lehrbeauftragte							
11	Sonstige Informationen Von den 4 Lehrveranstaltungen (Punkt 12, Kurse a, b, c & d) sind wahlweise im Sinne der Schwerpunktbildung 3 Lehrveranstaltungen zu belegen. In zwei der drei belegten Veranstaltungen muss eine schriftliche Arbeit ver fasst werden.							
	Lehrveranstaltungen	Art	Regelse- mester	Verpflichtungs- grad	sws	LP	Modulteil- prüfung *	
	a) Morphosyntaktische Theorien	S	3./5.	WhPfl.	2 SWS	3 LP	Hausarbeit	
12	b) Pragmatik/Semantik	S	3./5.	WhPfl.	2 SWS	3 LP	Hausarbeit	
	c) Einführung in die Psycho- und Neurolinguis- tik	S	3./5.	WhPfl.	2 SWS	3 LP	Hausarbeit oder Experi- mentalstudie	
	d) Sprachstruktu- ren/Sprachtypologie	Ü	3./5.	WhPfl.	2 SWS	3 LP	Projektstudie oder Hausar- beit	
	Lehrveranstaltungen			Inhalte			Modulteil- prüfung *	
	a) Morphosyntaktische Theorien	Theorien all auch der Se	ktuelle Theme chnittstelle zw	f der Basis gängige n der Morphologie, d schen Morphologie	der Syntax und Syntax	oder ĸ.	Hausarbeit	
13	b) Pragmatik/Semantik	Theorien al Fragen der	ktuelle Theme Abgrenzung v	f der Basis gängige n der Semantik, der von Semantik und Pi	Pragmatik agmatik.	sowie	Hausarbeit	
	c) Einführung in die Psycho- und Neurolinguis- tik		nd Methoden a	f der Basis gängige aktuelle Themen der			Hausarbeit oder Experi- mentalstudie	
	d) Sprachstruktu- ren/Sprachtypologie	Dieser Kurs sche Forsc grammatisc rungsforme	s vermittelt ver hung. Zu diese che Themenbe en bearbeitet, a	tiefte Einsichten in c em Zweck werden e reiche in der Vielfalt anderseits wird die s atistischer universell	inerseits ei ihrer Real ystematisc	nzelne isie- he	Projektstudie oder Hausar- beit	

		le vermittelt auf einen d	nänge durch die Arbeit an einem ausgewählten Sprachensampe vermittelt. Die Übung kann sich entweder schwerpunktmäßig auf einen dieser Zugänge konzentrieren oder beide gleichwertig miteinander verknüpfen.				
14	Modulprüfung	Lehrverans schriftliche tiv d. h. das	tiv d. h. das arithmetische Mittel beider schriftlicher Arbeiten je nach gewählten Veranstaltungen ergibt die			6 LP	
	Gesamt				6 SWS	15 LP	
	Zulassungsvoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss der Module 1a und 1b "Linguistik: Einführung"				Einführung"	

Legende	
AF	Afrikanistik
AS	Allgemeine Sprachwissenschaft
EL	Englische Linguistik
h	Stunde
IN	Indologie
Koll.	Kolloquium
LP	Leistungspunkte
Pfl.	Pflicht
PS	Proseminar
RS 1	Romanistik – Französisch
RS 2	Romanistik – Italienisch
RS 3	Romanistik – Spanisch
S	Seminar
SD	Sprachwissenschaft des Deutschen
SK	Sprachkurs
SN	Sprachen Nordeuropas und des Baltikums
SL	Slavistik
SWS	Semesterwochenstunden
TI	Turkologie
Ü	Übung
V	Vorlesung
V/Ü	Vorlesung/Übung
VS	Vergleichende Sprachwissenschaft
WhPfl.	Wahlpflicht